



Schweppermannsbote

der Marktgemeinde Kastl

Aktuelles und Informationen aus dem
Gemeindebereich Kastl



Ausgabe 69

September 2019



Veranstaltungen:

Hallenfest der FF Kastl

08. September 2019

7. Kastler Kunsttage

27. September bis 13. Oktober 2019

Pfaffenhofener Kirwa

19. - 21. Oktober 2019

Inhaltsverzeichnis

<u>Markt Kastl</u>		<u>Frauenbund Kastl</u>	
Alters- und Ehejubiläen	3-4	Solibrot-Aktion	19
Veranstaltungstermine	4-5	<u>Kindertageseinrichtung „Marienheim“</u>	
Fundsachen	5	Familienausflug der Krippenkinder	20
Sitzungskalender	5	Ausflug der Riesen nach Neumarkt	20-21
Gewerbetreibende können nun Gewerbegebietsflächen im Gewerbegebiet Kastl II zum Schnäppchenpreis erwerben	5	„Stühle und Möbel rücken“ hieß es Ende Juli im Kindergarten	21
Der ursprüngliche Sinn der Kastler Klosterburg, ein Ort des Lernens und Verstehens zu sein, bleibt für die Polizeihochschüler erhalten	5-8	<u>Kirwaleit Utzenhofen</u>	
Kastler Senioren besichtigen die neuen Jura-Werkstätten in Amberg	8	Erneuerung der Brückengeländer zwischen Utzenhofen und Mühlhausen	21-22
Das Ehrenamt aufgewertet - verdiente Bürgerinnen und Bürger wurden für ihre Verdienste zum Wohl der Allgemeinheit beim Kastler Ehrenabend ausgezeichnet	8-9	<u>Kolping Kastl</u>	
Neue Wanderkarte für Kastl und Umgebung	9-10	Kolpingwallfahrt nach Trautmannshofen	22
Infotag „Klimaschutz und Biodiversität in der Praxis“ am Sonntag, den 15.09.2019 von 13:00 - 17:00 Uhr in der Gemeinde Kastl	10-11	Weinfest der Kolpingfamilie am 9. November im Jugendheim	22
<u>Gemeindebücherei</u>		<u>Pfarrei Kastl</u>	
Kastler Büchereiteam bei politischer Informationsfahrt für Büchereimitarbeiter/innen in Berlin dabei	11-12	Vierzigmägige Wallfahrt nach Gößweinstein	22-23
Die Gemeindebücherei setzt auf ein modernes Angebot und leiht ab sofort das neue Audio System für Kinder, die „Tonies“ aus	12-13	Pfarrei Kastl feiert 500-jähriges Kirchenjubiläum	23-24
Begeisterte Theaterfreunde von Bücherei und Kolping beim Stück „Die Päpstin“ bei den Luisenburg-Festspielen	13-14	Herbstkonzert	24
Büchereiteam mit neuem Angebot an Backwaren am Kastler Bürgerfest	14	Kinderkirche Kastl	24
Vorschulkinder des Kindergartens machten in der Gemeindebücherei den Bücherei-Führerschein und sind jetzt Bibliotheksfit	15	<u>Schützengesellschaft Kastl 1504 e. V.</u>	
Urkunden und Preise für die fleißigsten Leser im Antolin-Programm	15-16	Der Kastler „Oberschützenmeister“ Reiner Kemmling ist jetzt ein 70er - zahlreiche Gratulanten zum runden Geburtstag	24-25
Kastler Ferienkinder „groovten“ fleißig mit beim Familienstück „Madagaskar“ auf der Luisenburg	16-17	<u>SRK Kastl</u>	
Vorlesenachmittag für Kinder und Vorstellung von über 400 neuen Büchern und weiteren Medien beim „Tag der offenen Tür“ am 12. und 13. Oktober	17	3-Tages-Ausflug des SRK	25-26
Der 16. bundesweite Vorlesetag - Deutschlands größtes Vorlesefest auch in der Kastler Bücherei am Freitag, 15. November mit der Rektorin der Seyfried-Schweppermann-Schule Kastl	17-18	<u>Trachtenverein „Sechs Lilien“ Kastl</u>	
<u>Forstrevier Kastl</u>		Interessierte für Kindergruppe gesucht	26-27
Die Wildkirsche...	18-19	<u>TuS Kastl</u>	
		Zumba-fitness	27
		<u>Verein für Tourismus und Gewerbe</u>	
		Verein für Tourismus & Gewerbe „Verkehrsverein Kastl e. V.“ spricht Ehrung aus	27
		Verein für Tourismus und Gewerbe bedankt sich!	27-28
		<u>Sonstiges</u>	
		<u>Heimatmuseum Kastl</u>	
		Rückblick auf den 4. Museumssonntag 2019	28
		<u>Kastler Kunsttage (KKT)</u>	
		Vorschau auf die 7. Kastler Kunsttage	28-29
		<u>Bayerisches Landesamt für Umwelt</u>	
		Wo kann ich mich über Hochwassergefahren informieren?	29-30
		<u>Lohnsteuerhilfe Bayern</u>	
		Mit der Fahrt zur Arbeit Steuern sparen	30-31
		Drei Steuerboni für Gartenarbeiten im Herbst	31
		<u>Impressum</u>	
			31

Markt Kastl

Markt Kastl
Marktplatz 1
92280 Kastl



Tel.: 09625/9204 0
 Fax.: 09625/9204 19
 E-Mail: info@kastl.de
 www.kastl.de

Öffnungszeiten:

Mo.	08:00 - 12:00		
Di.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Mi.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Do.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 18:00 Uhr
Fr.	08:00 - 12:00		

Alters- und Ehejubiläen

Zu folgenden Anlässen erhalten die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun eine Glückwunschkarte:

65. und 70. Geburtstag

Zu folgenden Anlässen werden die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun persönlich aufgesucht und erhalten neben der Glückwunschkarte:

zum 75. Geburtstag, eine Flasche Wein
 zum 80. Geburtstag, einen Geschenkkorb
 zum 85. Geburtstag, einen Geschenkkorb
 zum 90. Geburtstag, einen Geschenkkorb
 zum 95. Geburtstag, einen Geschenkkorb
 ab dem 100. Geburtstag dann jährlich, einen Geschenkkorb

Goldene Hochzeit, einen Geschenkkorb
 Diamantene Hochzeit, einen Geschenkkorb

Nur mit Zustimmung des bzw. der Jubilare wird ein Foto in der Tagespresse bzw. hier im Schweppermannsbote veröffentlicht.

Wichtiger Hinweis: Fällt ein Geburtstag oder ein Jubiläum auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag, dann besucht Sie Bürgermeister Stefan Braun am darauf folgenden Werktag.



75. Geburtstag
 Im Mai
 2019
Löschinger
Walter
 Kastl



80. Geburtstag
 Im Juli
 2019
Forster
Georg
 Mühlhausen

75. Geburtstag
 Im Juni
 2019
Bauer
Gisela
 Kastl



85. Geburtstag
 Im Mai
 2019
Neger
Maria
 Utzenhofen



75. Geburtstag
 Im Juni
 2019
Jörger
Henrike
 Kastl



80. Geburtstag
 Im Mai
 2019
Weidner
Barbara
 Kastl



80. Geburtstag
 Im Juli
 2019
Hillebrand
Hans
 Kastl

85. Geburtstag
Im Juni
2019
Geitner
Anna
Utzenhofen



Diamantene
Hochzeit
Im Juli
2019
Raab
Anna
&
Raab
Hans
Kastl



85. Geburtstag
Im Juli
2019
Ehbauer
Engelbert
Gaishof

90. Geburtstag
Im Juni
2019
Weiß
Vitus
Kastl



90. Geburtstag
Im Juni
2019
Biller
Johann
Utzenhofen

Goldene
Hochzeit
Im Juni
2019
Gäßner
Edeltraud
&
Gäßner
Willibald
Kastl



Veranstaltungstermine

September 2019

So. 01.09.2019	Anna Maria Weiß	14:00 Uhr, Malen im Museum , Kastl, Heimatmuseum
Sa. 07.09.2019	VdK OV Kastl	08:00 Uhr, Tagesausflug , Kastl
So. 08.09.2019	FF Kastl	09:30 Uhr, Hallenfest , Kastl, Feuerwehrgerätehaus
Di. 10.09.2019	Pfarrei Kastl	10:00 Uhr, Schulanfangsgottesdienst , Kastl, Klosterkirche
Sa. 14.09.2019	DIE GRÜNEN Kastl - U. Schöberlein	09:00 Uhr, Markt im Markt Kastl , Kastl, Marktplatz
Mi. 18.09.2019	Pfarrei Kastl	18:00 Uhr, Patroziniumwallfahrt nach St. Lampert , Kastl, Marktkirche
Sa. 21.09.2019	OGV Utzenhofen	Fahrt nach Lichtenfels zum Korbmarkt , Utzenhofen
So. 22.09.2019	Kolpingfamilie	07:15 Uhr, Bezirkswallfahrt nach Trautmannshofen , Kastl, Marktkirche
Fr. 27.09.2019	Arbeitskreis KKT - Stefan Stock	19:00 Uhr, Vernissage "Kastler Kunst Tage" , Kastl, Steinstadel
Sa. 28.09.2019	Arbeitskreis KKT - Stefan Stock	14:00 Uhr, Kastler Kunsttage , Kastl, Steinstadel
So. 29.09.2019	Arbeitskreis KKT - Stefan Stock	12:00 Uhr, Kastler Kunsttage , Kastl, Steinstadel

Oktober 2019

Do. 03.10.2019	Arbeitskreis KKT - Stefan Stock	12:00 Uhr, Kastler Kunsttage , Kastl, Steinstadel
Sa. 05.10.2019	Arbeitskreis KKT - Stefan Stock	14:00 Uhr, Kastler Kunsttage , Kastl, Steinstadel
So. 06.10.2019	Arbeitskreis KKT - Stefan Stock	12:00 Uhr, Kastler Kunsttage , Kastl, Steinstadel
Mo. 07.10.2019	Seniorenmosaik - NP Hirschwald	10:00 Uhr, Beratungssprechstunde , Kastl, Rathaus
Di. 08.10.2019	Kath. Frauenbund	14:00 Uhr, Vortrag "Moderne Umgangsformen" , Illschwang, Patrona Bavaria Saal
Sa. 12.10.2019	Arbeitskreis KKT - Stefan Stock	11:00 Uhr, Kastler Kunsttage mit offene Ateliers , Kastl, Steinstadel
Sa. 12.10.2019	DIE GRÜNEN Kastl - U. Schöberlein	09:00 Uhr, Markt im Markt Kastl , Kastl, Marktplatz

Sa. 12.10.2019	Büchereiteam	16:00 Uhr, Vorlesenachmittag für Kinder , Kastl, Gemeindebücherei
Sa. 12.10.2019	Büchereiteam	20:00 Uhr, Roumkirwa i. d. Bücherei , Kastl, Gemeindebücherei
So. 13.10.2019	Arbeitskreis KKT - Stefan Stock	11:00 Uhr, Kastler Kunsttage mit offene Ateliers , Kastl, Steinstadel
So. 13.10.2019	Büchereiteam	13:30 Uhr, Tag der offenen Tür , Kastl, Gemeindebücherei
So. 13.10.2019	Pfarrei Kastl	15:00 Uhr, Herbstkonzert , Kastl, Klosterkirche
Mo. 14.10.2019	Familie Reindl	11:30 Uhr, Ripperlessen an der Roum-Kirwa , Kastl, Land-gut-Hotel Forsthof
Do. 17.10.2019	Verein f. Gartenbau u. Landespflanze	19:30 Uhr, Herbstversammlung , Kastl, Land-gut-Hotel Forsthof
Fr. 18.10.2019	Pfarrei Kastl	19:30 Uhr, Taize' Gebet , Kastl, Klosterkirche
Sa. 19.10.2019	Kolpingfamilie	08:00 Uhr, Altkleidersammlung , Kastl
Sa. 19.10.2019	Kirwaburschen Pfaffenhofen	Kirwa , Pfaffenhofen, Gasthaus Gehr
So. 20.10.2019	Kirwaburschen Pfaffenhofen	Kirwa , Pfaffenhofen, Gasthaus Gehr
Mo. 21.10.2019	Kirwaburschen Pfaffenhofen	Kirwa , Pfaffenhofen, Gasthaus Gehr
Sa. 26.10.2019	TuS Kastl 1924 e.V.	18:30 Uhr, Sportheimkirwa , Mennersberg, Sportheim
Do. 31.10.2019	Jürgen Kilian	20:00 Uhr, Halloweenparty , Kastl, Cafe Bistro Gwölb

November 2019

Sa. 09.11.2019	Kolpingfamilie Kastl	19:30 Uhr, Weinfest , Kastl, Jugendheim
So. 10.11.2019	Markt Kastl	Volkstrauertag , Wolfsfeld und Utzenhofen
Fr. 15.11.2019	Büchereiteam	16:00 Uhr, Bundesweiter Vorlesetag in der Bücherei , Kastl, Gemeindebücherei
Fr. 15.11.2019	OGV Utzenhofen	19:30 Uhr, Herbstversammlung , Utzenhofen, Pfarrheim
Sa. 16.11.2019	Reisetaube 05189 Kastl	19:30 Uhr, Siegerehrung , Ursensollen OT Heimhof, GH Kopf
So. 17.11.2019	Markt Kastl	Volkstrauertag , Pfaffenhofen und Kastl
Sa. 30.11.2019	FF Pfaffenhofen	19:30 Uhr, Kameradschaftsabend , Pfaffenhofen, FF-Gerätehaus
Sa. 30.11.2019	FF Utzenhofen	19:30 Uhr, Kameradschaftsabend , Utzenhofen, FF Gerätehaus

Fundsachen

- Anfang Mai auf der Ruderwiese in Kastl beim Anwesen Amberger Straße 1 **ein mattschwarzes Mountainbike**
- Ende Mai vor dem Anwesen Hohenburger Straße 10 **schwarz-graue Inline-Skates**
- Mitte Juli auf dem Friedhofsparkplatz von Kastl **ein Samsung-Smartphone mit ausländischer Spracheinstellung**
- Anfang August **ein Wilka-Zylinderschlüssel mit einer Schließenanlagennummer**

Sitzungskalender

Die Sitzungen des Marktgemeinderates Kastl finden normalerweise immer am 1. Donnerstag eines Monats statt. Ausnahmen von dieser Regel werden im Kalender fett markiert. Die nächsten Sitzungen finden statt (Änderungen vorbehalten):

Donnerstag	12. September 2019	19:30 Uhr
Donnerstag	10. Oktober 2019	19:30 Uhr
Donnerstag	07. November 2019	19:30 Uhr

Anträge (insbesondere Bauanträge) für die Marktratssitzungen sind mindestens 10 Tage vor dem jeweiligen Sitzungstermin in der Gemeindeverwaltung abzugeben.

Gewerbetreibende können nun Gewerbegebietsflächen im Gewerbegebiet Kastl II zum Schnäppchenpreis erwerben

Ein wichtiges Projekt ist abgeschlossen, nach der Planungsphase im Jahr 2017 konnten die Bauarbeiten für die Gewerbegebietserweiterung fristgerecht im Jahr 2018 abgeschlossen und das Gewerbegebiet Kastl II im Mai 2019 eröffnet werden.



1. Bürgermeister Stefan Braun und einige Marktgemeinderatsmitglieder besichtigen das Gewerbegebiet Kastl II

Insgesamt wurde eine Fläche von 15.000 qm ausgewiesen, einige Grundstücke sind bereits verkauft. Interessierte Firmen können sich für den Erwerb von Grundstücken ab sofort beim Markt Kastl bewerben.

Der Preis pro vollerschlossenem Quadratmeter liegt bei unschlagbaren 36,50 €. Auch die gute verkehrstechnische Anbindung darf nicht außer Acht gelassen werden, denn das Gewerbegebiet Kastl II liegt direkt an der Bundesstraße B 299 und die Autobahnen A 6 (Amberg West) und A 3 (Neumarkt Ost) sind in 10 bzw. 20 km schnell zu erreichen.

Der ursprüngliche Sinn der Kastler Klosterburg, ein Ort des Lernens und Verstehens zu sein, bleibt für die Polizeihochschüler erhalten

Um die immensen Herausforderungen und Überraschungen beim Umbau der Kastler Klosterburg von einer Klosteranlage zu einer modernen, barrierefreien Polizeihochschule mit fast 150 Schülern, Verwaltungspersonal und Lehrern zu verstehen, muss man etwas in der Geschichte zurück gehen. Ver-

mutlich in der Zeit Karls des Großen, bzw. seines Nachfolgers Ludwig, erkannte man die strategische Bedeutung des Lauterachtals und gründete den Königshof in Lauterhofen und befestigte den Kastler Burgberg. So Ende des Jahrtausends kam in der Zeit von Otto dem Großen bzw. in der Zeit seines Nachfolgers Graf Ernesto von Seeland mit seinem Gefolge nach Kastl und in den Nordgau, also auch in die Kastler Burg, als Klimaflüchtling, da sein Herrschaftsgebiet im Norden des Reichs von Sturmfluten und Überschwemmungen unbewohnbar war.

Daher hat vermutlich so mancher Urkastler seine „stolzen, nordischen“ Gene. Um das Jahr 1100 gab es die Klosterreform von Cluny/Frankreich und in diesem Gedanken die Klostergründung Kastl durch die Grafen Berengar von Sulzbach und Friedrich von Kastl-Habsberg, die die Benediktinermönche nach Kastl holten. Die Klosterburg und die Klosterkirche wurden auf den Mauern der alten Burg errichtet und der 90 m tiefe Brunnen gegraben. Mit jedem Benediktinerabt und jedem neuen Förderer des Klosters wurde an und weitergebaut, vor allem Ludwig der Bayer, dem Kastl das Marktrecht zu verdanken hat, war Anfang des 14. Jahrhunderts ein großer Förderer des Klosters Kastl, dessen Besitzungen bis in den Oberpfälzer Wald reichten. Auch wurden die Baustile der letzten 12 Jahrhunderte wie Romanik, Gotik, Renaissance und Barock kräftig gemischt. Die meisten „Bausünden“ wurden allerdings in den 60er Jahren mit dem Umbau der Klosteranlage in das Ungarische Gymnasium gemacht, als minderwertiger Beton, Stahlträger und Asbestdecken zum Einsatz kamen. Vor allem die Asbestdecken mussten jetzt als Sondermüll entsorgt werden. Und auf den mit Biberschwanz gedeckten riesigen Dächern sah es auch nicht besser aus. Jeder Bauherr machte nichts neu, sondern besserte aus oder ersetzte oder verstärkte das alte Gebälk und die Latten, so dass die Dächer über kurz oder lang vermutlich zusammengebrochen wären.



Balkenbröselwerk, die maroden Balken müssen alle ausgetauscht werden

Um den aktuellen Baufortschritt in der kommenden Polizeihochschule in Augenschein zu nehmen, fand vor kurzem zusammen mit den verantwortlichen Vertretern des Freistaats Bayern, Roman Beer und Christian Kopf vom Staatl. Bauamt Amberg, MdL Dr. Harald Schwartz, seinem Sekretär Stefan Ott, Bürgermeister Stefan Braun und dem Kastler Mesner Albert Prün ein gründlicher „Stubendurchgang“ durch die Baustelle Kastler Klosterburg statt. MdL Dr. Harald Schwartz

betonte zu Beginn, dass der umfangreiche Umbau der Kastler Klosterburg dem heutigen Zeitgeist entspricht, es entsteht kein Flächenverbrauch so wie bei einem Neubau auf der grünen Wiese. Außerdem ist die Nachhaltigkeit gegeben, da man ein bestehendes historisch wertvolles Kulturgut, das ohnehin vom Freistaat Bayern mit viel Geld hätte unterhalten werden müssen, wieder einer sinnvollen Verwendung als Polizeihochschule zuführt.

Zunächst ging es in den künftigen Verwaltungsraum, der einmal das Lehrerzimmer des ungarischen Gymnasiums mit dem markanten Erker und damit der schönste Raum in der Klosterburg gewesen ist. Bei der anschließenden Besichtigung des 25 m hohen Daches im Süd und Nordflügel, bei der geschäftiges Treiben durch zahlreiche Zimmerleute herrschte, die die Schäden dauerhaft ausbessern, die der Zahn der Zeit geschaffen hat, konnte man die Ummengen an Holz erkennen, die damals verbaut wurden, um das Ziegeldach zu ermöglichen.



Erläuterung der Dachsanierung: von li. Bürgermeister Stefan Braun, Roman Beer vom Staatl. Bauamt, MdL Harald Schwartz und Christian Kopf vom Staatl. Bauamt

Der Rundgang führte weiter in das ehem. Mädcheninternat, das schon mal die Kastler Polizeistation war und das weitestgehend saniert ist. Dort entstehen Unterkünfte für ca. 60 Polizeischüler mit Aufenthaltsräumen in den Kellern und Gewölbekellern, in denen angesichts der Außentemperaturen Kühle herrschte. Die Versorgungs- und Sanitärleitungen sind bereits verlegt, die Apartments und Nasszellen mit Fußböden fer-



Die Polizeiunterkunft im früheren Mädcheninternat wird im Frühjahr nächsten Jahres fertig

tig, so dass, so Christian Kopf, im Frühjahr nächsten Jahres mit der Fertigstellung gerechnet werden kann. Hier wird im Gegensatz zu den restlichen Gebäuden der Klosterburg allerdings kein Aufzug eingebaut, da hier nur „sportliche“ Schüler einziehen werden. Weiter ging's dann zurück in die Burg in den sog. Kapitelsaal, der früher der Fechtsaal der Ungarn gewesen ist und der im Untergrund mit dem Bauschutt der Jahrhunderte aufgefüllt war, um die Mauer und Außenmauer zu stabilisieren.

Als man daran ging, den Bauschutt auszuräumen, sah man erst die Bauabschnitte der verschiedenen Jahrhunderte und stieß auf die Burgmauer aus dem 9. Jahrhundert, die als „Schaustück“ erhalten werden konnte. Mit Betonschalungen wurde Stück für Stück das Fundament des Kreuzgangs, das auf dem gewachsenen Fels steht, wieder stabilisiert. Außerdem wird das der neue Eingang mit einem Aufzug für das nördliche Gebäude, der Kapitelsaal der Mönche wird zum Prüfungsraum für die Polizeihochschüler.



Unter dem ehem. Kapitelsaal, dem Turn- und Fechtsaal der Ungarn, wurde, als der Bauschutt der Jahrhunderte ausgeräumt war, der Nachweis auf die Besiedelung des Burgbergs im 8. Jahrhundert gefunden. Man kann den Rest der Burgmauer, die als Schaustück erhalten wird (Mitte), erkennen. Außerdem hat man die zahlreichen Baustile der vergangenen Jahrhunderte darin entdeckt. Links wird der Aufzug eingebaut, damit auch der Teil der Hochschule barrierefrei wird

Das frühere Refektorium des Klosters, der Speisesaal, bleibt der Speisesaal. Bereits in früheren Jahrhunderten wurde die-



Das Refektorium, der alte und neue Speisesaal

ser Saal nicht mit Kaminen und Öfen beheizt, sondern es existierte eine Warmluftfußbodenheizung, die mit einem Ofen im Südteil des Klosters beheizt wurde. Um hier auch ohne Treppe in den Speisesaal zu gelangen, ist ein Podestaufzug vorgesehen. Damit der Südteil des Gebäudes auch barrierefrei ist, wurde im ersten Klosterbogen der zur Kirche führt, ein Mauerdurchbruch geschaffen, der den Aufzug aufnimmt. Auch in das Lehrsaalgebäude der Ungarn aus den 1980er Jahren wird ein Aufzug eingebaut. Eines ist allerdings fast fertig, der Parkplatz mit rund 140 Stellplätzen, der auf der ehemaligen Schulsportanlage der Schule in Kastl entstanden ist, er braucht nur noch eingegrünt werden.



Der Parkplatz mit rund 140 Stellplätzen ist fertig und muss nur noch eingegrünt werden

Und auch die Heizleitungen vom Heizwerk zur Klosterburg und in die Gebäude sind fertig.



Bürgermeister Stefan Braun bedankte sich bei Roman Beer und Christian Kopf für die interessante Führung und meinte abschließend, dass die Klosteranlage Kastl in seiner ursprünglichen Bestimmung erhalten bleibt, die Mönche wurden unterrichtet und weitergebildet, durch Arbeit und Gebet. Die Polizeihochschüler werden unterrichtet und weitergebildet und beten wahrscheinlich nur im stillen Kämmerlein, vor Prüfungen.

Stefan Braun dankte auch Dr. Harald Schwartz und den Verantwortlichen der Bayer. Staatsregierung und dem Haushaltsausschuss des Bayer. Landtags für ihren Einsatz für Kastl und die Genehmigung der unvermeidbaren Kostensteigerungen beim Umbau, die auf die schwierige Bausubstanz zurückzuführen waren.

Übereinstimmend war man der Ansicht, dass die Kastler Klosterburg nach der Fertigstellung des Umbaus zur Hochschule für den öffentlichen Dienst, Fachbereich Polizei vermutlich 2023 ein tolles Ambiente und ein geschichtlicher Meilenstein für den Erhalt einer mittelalterlichen Burganlage ist, wie sie in ganz Bayern selten zu finden sei. Die Studentinnen und Studenten werden die Schwierigkeiten und Probleme, die sich beim Umbau ergeben haben, dann sicher nicht mehr merken, sondern sich wohlfühlen, in den historischen Räumen mit dem fantastischen Rundblick vom Klosterberg.

Kastler Senioren besichtigten die neuen Jurawerkstätten in Amberg

Seit einigen Jahren führt der Markt Kastl alljährlich eine Seniorenrundfahrt durch, die bisher immer regen Zuspruch fand. Heuer fuhr man mit dem Bus unter der Leitung von Bürgermeister Stefan Braun und der Kastler Seniorenbeauftragten Monika Breunig nach Amberg, um die neuen Jurawerkstätten in der Nähe des Milchhofs zu besichtigen. Das neue Betriebsgebäude der Jurawerkstätten, die seit 50 Jahren bestehen und die die Aufgabe haben, einen wichtigen Beitrag zu einem offenen inklusiven Arbeitsmarkt zu leisten und die Menschen mit Behinderung beruflich zu integrieren, wurde nach 4-jähriger Bauphase im Frühjahr 2018 fertig gestellt.

Die Führung durch die Werkstätten wurde vom zuständigen Geschäftsführer Bernhard Albrecht durchgeführt, der die Kastler herzlich begrüßte. In den Jurawerkstätten sind auch Menschen aus der Gemeinde Kastl tätig und untergebracht, die sich sehr freuen, ihre Bekannten zu sehen.

Wie Bernhard Albrecht weiter ausführte, ist oberstes Ziel der Jurawerkstätten, die Förderung der Selbstständigkeit in verschiedenen Lebensbereichen. Dies wird u. a. dadurch erreicht, dass hier Menschen mit geistiger Behinderung oder psychischer Erkrankung berufliche Bildung und arbeitsintegratives Lernen anhand realer Arbeitsprozesse unter Anleitung erfahrener Fachkräfte erlernen können.

Deshalb war ein Neubau auf einer Fläche von rund 8.000 m² und einem Kostenaufwand von über 20 Millionen Euro erforderlich, der im April vergangenen Jahres fertiggestellt wurde und rund 450 Personen mit Handicap, die meisten aus Amberg-Sulzbach, Platz bietet.

Durch Außenarbeitsplätze, Praktika und Vermittlungen in allgemeine Betriebe sind die behinderten Menschen der Jura-

werkstätten auch noch kompetente Brückenbauer zu der Welt der nichtbehinderten Menschen.

Die Delegation aus Kastl zeigte sich sehr beeindruckt von den Fähigkeiten der Menschen mit Behinderung und ihren Lehrkräften in den Jurawerkstätten und wurde anschließend nach dem Rundgang noch zu einem gemütlichen Kaffeeklatsch im Speisebereich der Jurawerkstätten eingeladen, wofür sich die Kastler mit einem Obolus bedankten.



Die Kastler Senioren besichtigten heuer die neuen Jurawerkstätten in Amberg (rechts Bürgermeister Stefan Braun, 7. v. l. Seniorenbeauftragte Monika Breunig)

Das Ehrenamt aufgewertet – verdiente Bürgerinnen und Bürger wurden für ihre Verdienste zum Wohl der Allgemeinheit beim Kastler Ehrenabend ausgezeichnet

Das Ehrenamt aufzuwerten, war das Ziel der Kastler Ehrensatzung, die 2007 erlassen wurde. Aus diesem Grund fand auch vor kurzem im Kastler Steinstadel der Kastler Ehrenabend für die zu Ehrenden statt, zu dem Bürgermeister Stefan Braun eingeladen hatte und extra mit der silbernen Amtskette gekommen war.

In seiner Begrüßung betonte Stefan Braun, dass am heutigen Abend Bürgerinnen und Bürger aus Sport, Feuerwehr und Vereinen geehrt werden, die herausragende Leistungen zum Wohl ihrer Mitmenschen erbracht haben und jetzt persönlich und im würdigen Rahmen geehrt werden. Auch begrüßte er Lukas König und die Mitglieder seines Blechbläserquartetts, die mit ihren Instrumenten den Ehrenabend musikalisch umrahmten.

Danach gab es die erste Ehrung in Silber für Annalena Kuhn von der Judosparte des TuS Kastl, die einen 1. Platz bei den Judoeinzelmeisterschaften errungen hat.

Es folgten die Ehrungen der Vereinsfunktionäre, begonnen wurde mit Bronze.

Bronze erhielt Jürgen Rubenbauer als langjähriger Schriftführer des Bayern-Fanclubs. Von der FF Kastl wurden der langjährige Kommandant Tobias Lang und der langjährige Kassier Andreas Niebler mit Bronze geehrt. Ebenso Christian Pöllath als langjähriger Vize der Kastler Trachtler. Von der Jagdgenossenschaft Utzenhofen wurde Erhard Eichenseer als 2. Vorstand und Franz Geitner als langjähriger Kassier mit Bronze geehrt. Von der Jagdgenossenschaft Wolfsfeld gab es

die bronzene Ehrung für Hans Peter Lautenschlager als Kassenverwalter und Johann Wiesend als langjähriger Beisitzer.

Vom TuS Kastl wurden Annemarie Kremser, langjährige Übungsleiterin und Beisitzerin, sowie Lisa Müller als Schriftführerin mit Bronze geehrt.



v. l. 1. Bürgermeister Stefan Braun und die mit Bronze Geehrten: Christian Pöllath, Annemarie Kremser, Hans Peter Lautenschlager, Elisabeth Müller, Erhard Eichenseer, Jürgen Rubenbauer, Tobias Lang und Andreas Niebler

Als nächstes folgten die Ehrungen in Silber:

Silber erhielt Tobias Maag als 2. Vorstand der FFW Kastl, Georg Lutter als 1. Vorstand der Jagdgenossenschaft Wolfsefeld, und Gert Steuerl als 1. Vorstand des TuS Kastl.

Abschließend kam es zur Verleihung der Ehrenurkunden in Gold:

Wolfgang Pöllath erhielt die Ehrenurkunde in Gold für seine 20-jährige Tätigkeit als Kassenverwalter der Kastler Trachtler. Ebenso Thomas Franke, der bereits 26 Jahre lang Vorstand der Jagdgenossenschaft Pfaffenhofen ist und Engelbert Hollweck, der 26 Jahre Schriftführer war und jetzt 1. Vorstand der Jagdgenossenschaft Utzenhofen ist.



v. l. 1. Bürgermeister Stefan Braun und die mit Silber bzw. Gold Geehrten: Thomas Franke, Alexander Heidbüchel in Vertretung für Annalena Kuhn, Engelbert Hollweck, Gert Steuerl und Wolfgang Pöllath

Zum Abschluss bedankte sich Stefan Braun bei allen die heute geehrt wurden für ihren Dienst an der Allgemeinheit, freute sich über die feierliche musikalische Unterhaltung durch Lukas König und sein Bläserquartett und lud die Versammlungsteilnehmer zu einem kalten Buffet ein, das die Gemeindegestellten Christina Schmeidl und Manuel Biller bestens vorbereitet hatten, wofür ihnen Bürgermeister Braun ebenfalls dankte.

Neue Wanderkarte für Kastl und Umgebung

Druckfrisch ist vor kurzem nach intensiver Arbeit die neue Wanderkarte für Kastl und Umgebung beim Markt Kastl eingetroffen.

Aufgrund der großen Nachfrage nach Kartenmaterial sowohl von Einheimischen als auch von Touristen wurde seitens des Marktes Kastl eine neue Karte gestaltet. Außerdem war die bisherige Wanderkarte veraltet und beliebte Wanderwege mussten aktualisiert werden.

Damit steht allen Wanderfreunden eine hochwertige Wanderkarte zur Verfügung. Sie enthält auf der Vorderseite neben den örtlichen Wanderwegen samt Beschreibung noch überregionale Wanderwege und Sehenswürdigkeiten in und um Kastl. Die Sehenswürdigkeiten sind in der Gesamtkarte eingezeichnet und auf der Rückseite noch einmal ausführlich beschrieben.

Zugleich ist die Karte übersichtlich gestaltet, entscheidende Punkte wie Einkehrmöglichkeiten und Parkplätze sind auf den ersten Blick zu erkennen.



Der 3. Bürgermeister und Vorsitzende des Vereins für Tourismus und Gewerbe, Andreas Otterbein (links) und 1. Bürgermeister Stefan Braun präsentieren die neue Wanderkarte für Kastl und Umgebung

Die Wanderkarte ist im Maßstab 1:25.000 angelegt und für 3,00 € pro Exemplar im Tourismusbüro des Marktes Kastl erhältlich. Zusätzlich können die Wanderwege auf der Internetseite des Marktes Kastl www.kastl.de unter der Rubrik „Tourismus & Freizeit“ – Interaktive Regionalkarte online eingesehen und die Strecken für GPS-Geräte heruntergeladen werden.

Infotag „Klimaschutz und Biodiversität in der Praxis“ am Sonntag, den 15.09.2019 von 13:00 - 17:00 Uhr im Markt Kastl

Klimaschutz und Biodiversität sind die Megathemen des Jahres 2019. Aktionismus macht sich in der „Theorie“ breit.

Mit dem Infotag möchten wir Sie über die Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Biodiversität im Markt Kastl informieren. Die Maßnahmen sind bereits realisiert und wurden durch den Markt Kastl, begleitet von Vereinen, Privatpersonen und Landwirten umgesetzt.

Der Tag steht auch unter dem Motto „SEHEN, ANFASSEN und TUN“.

Liebe Mitbürger, nutzen Sie die Gelegenheit, sich vor Ort ein Bild zu machen. An allen Stationen stehen kompetente Ansprechpartner für Fragen zur Verfügung. Lassen Sie sich inspirieren und bringen Sie sich aktiv bei den Themen ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Stefan Braun
Bürgermeister Kastl

Norbert Bleisteiner
Vorstand TuS Kastl

Standorte:



1

Blühfläche in Mennersberg, Sportheim
Mennersberg 1, 92280 Kastl

2

Wärmenetz Hüttner
Klosterbergstraße/Hochholzstraße,
92280 Kastl

3

Streuobstwiese Hochhaus
Hochhaus 1, 92280 Kastl

1

Mennersberg Blühfläche



- Biodiversität am Beispiel Blühflächen und Zwischenfruchtanbau
- Klima- und bodenschonender Landtechnikeinsatz auf dem Feld
- Praktische Vorführungen um 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr
- Besichtigung Übergabestation Wärmenetz
- Alles rund um Bienen
- Blumenschmuck aus Feld und Flur
- Spiel- und Sportplatz für Kinder

Verpflegung:

Kaffee, selbstgemachte Kuchen, Eis, Getränke, Grillspezialitäten

Verantwortlich:

TuS Kastl, Raiffeisen Ursensollen, Jungbauern, Imker

2

Klosterberg Nahwärmenetz



- Nahwärmenetz mit Hackschnitzel und Abwärme aus Biogas
- Heizzentrale mit 1 Megawatt

- Gesamtwärmeleitung ca. 4.000 Meter
- Funktionsweise des Nahwärmenetzes mit vierzig Wärmeabnehmern wird erläutert
- Regionale Waldhackschnitzel und Biogaswärme ersetzen ca. 200.000 l Heizöl
- Nahwärme als Lösung für wassersensible Gebiete
- Praktische Vorführung Hackschnitzelproduktion

Verpflegung:

Kaffee, selbstgemachte Kuchen, Kühle

Verantwortlich:

Fam. Hüttner



- Anlage der gemeindlichen Streuobstwiese
- Wie pflanze ich einen Obstbaum?
- Praktische Vorführungen um 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr
- Kinderprogramm mit verschiedenen Stationen zum Mitmachen
- Empfehlenswerte Sorten für den Hausgarten

Verpflegung:

Power Streuobstgetränke, Obstspezialitäten

Verantwortlich:

OGV Kastl



Sehen

Anfassen

Tun

Gemeindebücherei Kastl

"Das Haus der Bücher und Medienvielfalt"

ÖFFNUNGSZEITEN:

Sonntag	10:15 – 11:30 Uhr
Dienstag	17:00 – 18:30 Uhr
Donnerstag	17:00 – 18:30 Uhr



Gemeindebücherei Kastl, Klosterbergstr. 1

Tel.: 09625 / 9091188 www.gemeindebuechereikastl.de

Liebe Freunde der Kastler Bücherei,

Schon traditionell gibt es im Herbst bei unserem „Tag der offenen Tür“ wieder eine große Anzahl von neuen Büchern und weiteren Medien für alle Altersgruppen in der Bücherei zu entdecken. Aber nicht nur beim Tag der offenen Tür, sondern das ganze Jahr hindurch bieten wir immer neue und aktuelle Literatur unseren Lesern in der Bücherei an. Auch im Bereich der DVDs bieten wir topaktuelle Filme zum Entleihen an, sowie die prämierten „Hörbücher des Monats“ jeweils für Kinder und Erwachsene. Ganz NEU ist jetzt die Ausleihe von TONIES - das moderne Audio-System für Kinder.

Neben dem großen Angebot von über 10.000 Medien in der Bücherei selbst, stellen wir unseren Lesern Online 24 Stunden das ganze Jahr hindurch ca. 15.000 die E-Books unter www.leo-nord.de zur Ausleihe zur Verfügung.

Die Informationen rund um das Angebot der Bücherei gibt es jederzeit über unsere Homepage www.gemeindebuecherei-kastl.de in unserem „Online-Katalog“ zu erfahren. Auch finden Sie auf unserer Homepage immer das aktuelle Angebot an Aktionen für klein und groß sowie Berichte und Bilder von den durchgeführten Veranstaltungen. Telefonisch erreichen Sie uns während der Öffnungszeiten unter **der Telefonnummer 09625 / 9091188**.

DANKE! – DANKE! – DANKE! – DANKE!

Es ist an der Zeit, endlich auch mal DANKE zu sagen!!!
Das Büchereiteam sagt von ganzem Herzen DANKE an die Familie Luschmann, Burg Apotheke, mit ihren Mitarbeiterinnen für die seit Jahren andauernde Unterstützung. Mit dem zur Verfügung gestellten Arbeitsmaterial konnten wir in der Vergangenheit – und können wir hoffentlich auch in der Zukunft – „saubere und hygienische“ Arbeit leisten.

IHR BÜCHEREITEAM

Kastler Büchereiteam bei politischer Informationsfahrt für Büchereimitarbeiter/innen in Berlin dabei

Auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Alois Karl durften u. a. die ehrenamtlich engagierten Mitarbeiter/innen aus

den Büchereien der Landkreise Amberg-Weizsach und Neumarkt das politische Treiben in Berlin hautnah miterleben.



Dem Abgeordneten aus Neumarkt ist es ein besonderes Anliegen, engagierten Bürgerinnen und Bürgern mit der Teilnahme an einer politischen Informationsfahrt für deren unermüdelichen Einsatz zu danken. Dieser Dank gebührt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Büchereien der beiden Landkreise, die mit viel ehrenamtlichen Engagement für die Büchereien und somit auch für die Bevölkerung tätig sind.



Das umfangreiche Programm begann am Montag mit der Anreise nach Berlin und dem Besuch des Plenarsaales mit einem Vortrag über den Bundestag und deren Arbeit. Im Anschluss ging es noch auf die Kuppel des Reichstages.



Der zweite Tag begann mit einem Informationsgespräch mit MdB Alois Karl im Paul-Löwe-Haus. Hernach Individueller Rundgang am Brandenburger Tor und Besuch des Denkmals für ermordete Juden Europas.

Nach dem Besuch der Bayerischen Vertretung in Berlin hatten die Teilnehmer noch Zeit, sich auf dem Gendarmenmarkt umzusehen. Hernach stand der Besuch im Bundesrat mit einem Informationsgespräch auf dem Programm. Hernach wieder Freizeit und Individueller Rundgang über den Potsdamer Platz.

Am Mittwochvormittag ging es mit dem Bus durch die Stadt, diese Stadtrundfahrt orientierte sich auch an politischen Punkten unter anderem dem Besuch der Gedenkstätte Berliner Mauer an der Bernauer Straße.



Ein Höhepunkt war der Besuch der Stasi-Gedenk- und Begegnungsstätte in Potsdam, wo die Teilnehmer einen Einblick in die Arbeit der Stasi erhielten und wo sich heute eine Ausstellung mit dem Archiv der Stasi Unterlagen befindet. Am Nachmittag und Abend erkundeten die Büchereimitarbeiterinnen und Mitarbeiter Berlin auf eigene Faust mit dem Besuch der Gedächtniskirche, des KDW, des Kuhdammes usw. Am letzten Tag stand noch ein Vortrag über „Die Geldpolitik im Euroraum seit Ausbruch der Finanzkrise“ in der Hauptverwaltung der Bundesbank auf dem Programm. Nach dem Mittagessen ging es mit dem Bus wieder nach Hause. Die Büchereimitarbeiterinnen und -mitarbeiter aus den beiden Landkreisen waren sich einig, „Berlin war eine Reise wert“ und werden diese Fahrt in guter Erinnerung behalten.

Die Gemeindebücherei setzt auf ein modernes Angebot und leiht ab sofort das neue Audio System für Kinder, die „Tonies“ aus

Die Tonies – das moderne Audio-System für Kinder – sind aktuell in aller Munde. Die Gemeindebücherei Kastl greift diesen „Tonie – Trend“ auf und verleiht ab dem kommenden Sonntag jetzt Figuren für das Tonie Audiosystem. Stolz präsentieren die Mitarbeiterinnen der Kastler Bücherei die bunten Hörspielfiguren samt Box, die jetzt in der Gemein-

debücherei Kastl als Tonies für die Jüngsten angeboten werden.



Die Welt der Tonies ist bunt und vielfältig: Denn egal ob aufregende Abenteuer, Wissen pur oder Lieblingslieder – für jede Stimmungslage gibt es einen passenden Tonie. Kein Tonie ist wie der andere und jeder macht ein anderes großartiges Hörerlebnis anfassbar. Ob für Groß oder Klein, Jung oder Alt, Entdecker oder Träumer, in der großen Welt der Tonies ist für jeden was dabei. Sie sind klein, knuffig und kindgerecht – die neuen Hörspielfiguren, die den jüngsten Büchereibesuchern eine einfache und gleichzeitig moderne Möglichkeit bieten, immer und überall Musik, Hörspielen und Hörbüchern zu lauschen. Neuerdings kann man sie sich in der Gemeindebücherei Kastl für jeweils zwei Wochen ausleihen.



Im Gegensatz zu CDs haben die Tonies den Vorteil, dass sie viel robuster und leichter zu handhaben sind. Momentan bietet die Gemeindebücherei überwiegend Tonies für jüngere Kinder an. Das Runterladen ist nur einmal nötig. Danach kann man den Tonie immer wieder abspielen. Auch ohne WLAN.



Beispiele: Geschichten vom kleinen Raben Socke, vom Räuber Hotzenplotz, vom Feuerwehrmann Sam, auch Geschichten von Bibi Blocksberg oder dem kleinen Wikinger oder Leo Lesemaus, Petterson und Findus usw. im aktuellen Sortiment der Kastler Bücherei. Das Entleihen der Tonies ist in den Jahresgebühren enthalten und kostet daher nichts extra. Die Tonie Box kann nicht mit entliehen werden, diese müssen die Eltern bzw. Kinder selbst zu Hause haben.

Begeisterte Theaterfreunde von Bücherei und Kolping beim Stück „Die Päpstin“ bei den Luisenburg-Festspielen

Das Schauspiel „Die Päpstin“ von Susanne Felicitas Wolf (nach dem 1996 erschienenen gleichnamigen Bestsellerroman von Donna W. Cross) zog die Theaterfreunde aus Kastl und dem Kolping Bezirk Neumarkt bei der Aufführung des Stückes bei den Luisenburg-Festspielen in Wunsiedel voll in ihren Bann. Die Fahrt zu den Luisenburg Festspielen wurde vom Team der Gemeindebücherei Kastl zusammen mit dem Kolping Bezirk Neumarkt organisiert. Mit minutenlangem Schlussapplaus feierten die Theaterbegeisterten die Darsteller für ihre eindrucksvolle Darstellung, aber wohl auch für die Ideen ihrer Päpstin, die Gott in allem sieht, wo Liebe ist. Und die die Chancengleichheit von Mann und Frau als Menschenrecht verehrt. Vor 1200 Jahren ein tödliches Wagnis.



Das Stück schilderte die rund 40-jährige Lebensspanne eines Mädchens, das in deutscher Umgebung aufgewachsen ist, bis zu ihrem spektakulären Tod bei einer Sturzgeburt während einer päpstlichen Prozession in Rom. In einer Zeit, die von verbrecherischer Gewalt in Familie, Staat und Kirche nur so strotzt und von Naturkatastrophen heimgesucht wird, vollzieht sich der Aufstieg Johannas über eine damals für Mädchen von der Kirche verbotene Schulbildung und die heimliche Existenz als heilkundiger Mönch Johannes im Kloster Fulda zum segensreich wirkenden Leibarzt des amtierenden Papstes. Schließlich wählt das Volk von Rom, der permanen-



ten Intrigen des römischen Adels überdrüssig, den beliebten Ausländer zum Nachfolger Petri auf den Heiligen Stuhl.

Der Tod ist allgegenwärtig, er hat gut zu tun in diesem Stück. Er reißt Menschen aus dem Leben, arme und reiche, junge und alte. Zuweilen entvölkert er ganze Städte. Am Schluss holt er auch Johanna. Über die Jahre hat sie ihm mit ihrer Heilkunst manches Leben abgetrotzt. Jetzt schmiegt sie sich erleichtert in seine Arme.



Sein Kommen erlöst sie aus einem Kampf, den sie nicht gewinnen konnte: Eine kluge, mutige Frau gegen eine in patriarchalischem Denken verbohrt Welt. Ein aufgeklärter Geist gegen das Dunkel des frühen Mittelalters. Lukas Schöttler spielt den Tod bleich geschminkt im weißen Anzug. Nicht den Schrecken des Sensenmannes verströmt er, sondern die Milde eines unparteiischen Mittlers zwischen den Welten.



Unterstützt wurde das Stück durch die dramatische Musik der Cellistin Susanne Hirsch, die hoch oben in den Felsen platziert war.

Ganz zum Schluss von der sensationellen Schauspielerleistung beeindruckt, waren sich die begeisterten Theaterfreunde von Bücherei und Kolping einig, dass sie der Weg im nächsten Jahr wieder nach Wunsiedel zu den Luisenburg-Festspielen führen wird.

Büchereiteam mit neuem Angebot an Backwaren am Kastler Bürgerfest

Wie alle Jahre war das Büchereiteam auch in diesem Jahr wieder vom 12. bis 22. Juli am Bürgerfest mit einem Stand am Marktplatz vertreten. Mit über 200 ehrenamtlichen Stunden bot das Büchereiteam den Besuchern an unserem Stand am Bürgerfest wieder gut erhaltene Bücher und diverse Backwaren mit Obatz'n zum Verkauf an.

Das Wetter hatte es in diesem Jahr nicht so gut gemeint, wir bangten mit den anderen Vereinen an den drei Bürgerfesttagen wie das Wetter wird, und ob es regnet oder nicht. Leider hatte der Wettergott kein Einsehen mit den Kastlern, so dass am Freitagabend ein starkes Gewitter mit heftigem Regen dem Treiben am Marktplatz frühzeitig ein Ende bescherte.



Auch Trotz des nicht so großartigen Wetters ließen sich die Bücherfreunde nicht abhalten an allen drei Tagen am Flohmarktstand der Bücherei vorbeizuschauen und waren an allen drei Tagen des Bürgerfestes bis in die Nacht hinein auf der Suche nach interessanten Büchern.

Beim Verkauf von diversen Backwaren hatte das Team heuer ein neues Angebot mit Schlemmerzungen, die Brezen und die Brotzeitstangen kamen in diesem Jahr von der Bäckerei Weber in Ammerthal und kamen bei den Besuchern gut an.

Super eingeschlagen hat auch wieder das Angebot von selbstgemachten Obatz'n aus dem Hause Dürr und von Schnittlauchbroten. Für die Kinder und für Naschkatzen hatte das Team in diesem Jahr erstmals süße Tüten angeboten.



Der Erlös aus beiden Aktionen wird für den Erwerb von neuen Büchern und anderen Medien verwendet. Diese werden dann am 12. und 13. Oktober beim „TAG der OFFENEN TÜR“ allen interessierten Leserinnen und Lesern zum ersten Mal präsentiert und vorgestellt und können hernach auch gleich entliehen werden.

Für alle, die nicht bis zum „Tag der offenen Tür“ warten können, gibt es bereits ab Ende September hier auf der Homepage einen Überblick über alle neuen Bücher. Sie sind im „Online-Katalog“ unter „Neue Titel“ zu finden!

Vorschulkinder des Kindergartens machten in der Gemeindebücherei den Bücherei-Führerschein und sind jetzt Bibliotheksfit

Emsiges Treiben herrschte an einigen Vormittagen in der Kastler Gemeindebücherei. Unter dem Motto „BibFit“ (Ich bin „BibliotheksFit“) machten die Vorschulkinder „Der Riesen“ des Kastler Kindergartens erfolgreich ihren Büchereiführerschein.

Beim ersten Besuch in der Gemeindebücherei Kastl bekamen die Kinder zuerst eine Geschichte von Grotto, einem Jungen aus der Steinzeit, vorgelesen. Grotto entdeckt ein großes Ei, und er überlegt, es mit seinen Freunden zu essen, derweil schlüpft ein Dino aus dem Ei. Zuerst hatten alle Angst, doch zum Schluss erkennen sie, der Dino will nur spielen, und alle werden Freunde.



Im Anschluss erkundeten die Kinder die beiden Stockwerke der Bücherei, wo den Kindern die einzelnen Bereiche gezeigt und erklärt wurden. Im Obergeschoss die Literatur für Mama und Papa, das Erdgeschoss ist fast komplett mit Angeboten für Kinder ausgestattet. Unter den Medien für Kinder sind zu finden, unter anderem die Kinderbücher, die Spiele und die Hörbücher für Kinder und ganz neu auch die Tonies. Des Weiteren gibt es hier noch die Rubrik der Filme auf DVD und die Zeitschriften. Zum Ende des Besuches durften sich die Kinder ein Buch aussuchen, das sie sich ausleihen durften.



Im Kindergarten selbst wurde eine Leseecke für die Büchereibücher eingerichtet und die Kinder konnten dort 3 Wochen in den Büchern schmökern.

Bei ihrem letzten Besuch wurde die Geschichte von Grotto nochmals wiederholt. Anschließend berichteten die Kinder von ihren ausgeliehenen Büchern. Es wurde nochmal der Ablauf der Ausleihe und der Rückgabe besprochen und im Anschluss erfolgte dann die Rückgabe der Bücher. Zum Schluss durfte sich jedes Kind ein Ausmalbild von einer Geschichte, die es kennt, aussuchen.



Büchereileiter Georg Dürr bedankte sich bei den Kindern für ihr Interesse an der Bücherei. Viele von ihnen waren bereits im Vorfeld mit ihren Eltern in der Bücherei.

Als Dankeschön und für ihren weiteren Besuch in der Bücherei, bekam jedes Kind einen Büchereirucksack und eine Urkunde, die bestätigt, dass sie jetzt „Büchereifit“ sind.

Urkunden und Preise für die fleißigsten Leser im Antolin-Programm

Viele fleißige Leser gab es bei der Schulabschlussfeier der Seyfried-Schweppermann-Schule Kastl, die für fleißiges Lesen ausgezeichnet wurden. Seit vielen Jahren nutzt die Seyfried-Schweppermann-Schule Kastl das Leseprogramm "Antolin", unterstützt von der Gemeindebücherei Kastl, wo reichlich Bücher vom Antolin Programm für die Kinder vorhanden sind. Mit Hilfe des Leseprogramms "Antolin" konnten die Schülerinnen und Schüler der Seyfried-Schweppermann-Schule ihr Leseverständnis sowie den Lesefluss ausbauen. So funktioniert Antolin: Die Kinder besorgen sich Bücher aus der Gemeindebücherei Kastl, lesen diese Bücher, beantworten Fragen dazu und bekommen dafür Punkte.



Bei der Preisverleihung im Rahmen der Schulentlassfeier erhielten die drei Schüler mit den meisten Punkten aus jeder Jahrgangsstufe eine Urkunde. Als Anerkennung für den großen Lesefleiß erhielten sie von der Gemeindebücherei Kastl zusätzlich jeweils für den bzw. die fleißigsten Leser/in jeder Jahrgangsstufe ein Buch und die beiden 2. und 3. Platzierten jeweils einen Gutschein für eine Jahreskarte in der Kastler Gemeindebücherei von der stellvertretenden Büchereileiterin Kathrin Fuchs überreicht.

Die Besten Leser bei "Antolin":

1. Jahrgangsstufe:

1. Marie Graml, 2. Jakob Wiesner, 3. Laura Hierreth

2. Jahrgangsstufe:

1. Franz Elia, 2. Marie Ibler, 3. Geitner Simon

3. Jahrgangsstufe:

1. Cario Leopold, 2. Simon Krieger, 3. Julian Sieß

4. Jahrgangsstufe:

1. Maira Lutter, 2. Michael Lautenschlager, 3. Lea Kremser

Kastler Ferienkinder „groovten“ fleißig mit beim Familienstück „Madagaskar“ auf der Luisenburg

„I like to move it!“ und „Musst du wackeln mit die Huft!“: Dieser Aufforderung von King Julien Lemur wollten sich die Kastler Ferienkinder mit ihren Eltern beim Stück „Madagaskar“ bei den Luisenburg-Festspielen und auch niemand im Publikum widersetzen. „Die Luisenburg ‘groovte’ also, was das Zeug hält.

Der Ferienfahrt, die vom Team der Gemeindebücherei und von der Kolpingfamilie angeboten wurde, war bis auf den letzten Platz besetzt, die 50 Plätze waren im Nu ausgebucht und so ging es mit dem Bus nach Wunsiedel, wo die Kinder am Vormittag schon gespannt auf die Abenteuer der Zootiere in Madagaskar warteten und am Nachmittag auch noch das Felsenlabyrinth erkunden wollten.



Im Mittelpunkt steht die Geschichte einer Horde einstmals wilder, nun aber gnadenlos verwöhnter und domestizierter Tiere, als da wären der eingebildete Löwe Alex, das vorlaute Zebra Marty, die ständig panische Giraffe Melman und die

divenhafte Nilpferddame Gloria. Sie alle sind die Stars des Zoos im New Yorker Central-Park und dementsprechend richtige Stadtneurotiker. Doch trotz Streicheleinheiten und mehreren Mahlzeiten am Tag plagt vor allem Marty die große Sinnkrise. Gibt es ein Leben außerhalb des Zoos, so fragt er sich selbst und beschließt kurzerhand, genau das zu erkunden. Als seine Freunde Alex, Melman und Gloria bemerken, dass Marty verschwunden ist, brechen sie ebenfalls aus, um das Zebra nicht allein seinem Schicksal zu überlassen. Auf ihrer Flucht landen sie schließlich auf einem Schiff, das in Richtung Afrika fährt, doch durch die Sabotage einer Meute von intriganten Pinguinen sinkt das Schiff vor der Küste von Madagaskar, und die Freunde müssen sich fortan in der Wildnis beweisen. Sie lernen die Lemuren und deren König Julien kennen und bekommen es mit ganz besonderen Raubtieren zu tun. Da war das Leben im Zoo von New York doch erheblich einfacher, müssen die Ausreißer feststellen und versuchen nun alles, um wieder in die Sicherheit des heimischen Käfigs zu gelangen.



Um all diese Abenteuer unbeschadet zu überstehen, braucht es außer viel Humor noch mehr Musik. Dies bot dieses Stück auf der Luisenburgbühne auch den Kastler Ferienkindern. Sie waren hingerissen von den großartigen Kostümen und von der fetzigen Musik und bei der Aufforderung von King Julien Lemur „I like to move it!“ und „Musst du wackeln mit die Huft!“ hielt es sie nicht mehr auf ihren Plätzen und groovten begeistert mit.

Der Schlussapplaus und die „Zugabe“-Rufe belegten es: Ein gelungenes und kindgerechtes Familienstück in der diesjährige Luisenburg-Saison.

Nach den groovenden Tieren in Madagaskar am Vormittag, wollte man noch ins Felsenlabyrinth, aber durch den heftigen Regen verzichtete man darauf.



Trotz frühzeitiger Abreise von der Luisenburg waren die Kastler Ferienkinder mit ihren Eltern noch voller Begeiste-

zung vom Tag. Mit „I like to move it!“ im Ohr, ging es am frühen Nachmittag für die Kinder wieder zurück. Da die Begeisterung von diesem Ferientag wieder sehr groß war, waren sich die Verantwortlichen der Gemeindebücherei und Kolping einig, auch für nächstes Jahr, wenn „Pinocchio“ auf die Felsenbühne kommt, wieder eine Tagesfahrt zur Luisenburg im Fichtelgebirge anzubieten.

Vorlesenachmittag für Kinder und Vorstellung von über 400 neuen Büchern und weiteren Medien beim „Tag der offenen Tür“ am 12. und 13. Oktober

Traditionell präsentiert das Büchereiteam im Oktober an ihrem „Tag der offenen Tür“ wieder die ganze Palette fast 400 Neuerwerbungen des Bücherherbstes zum ersten Mal allen Leserinnen und Lesern.

Zeitgleich mit der Vorstellung der neuen Bücher und weiterer Nicht-Buchmedien (DVDs, Spiele und Hörbücher) gibt es an diesem Wochenende diverse Aktionen für Jung und Alt die am Samstag, 12. Oktober ab 16.00 Uhr mit einem Vorlesenachmittag für Kinder beginnen. Für die Erwachsenen ist am Abend ab 20.00 Uhr eine Vorstellung der neuen Bücherei unter dem Motto „Bier und Buch“ geplant.



Am Sonntag ist dann traditionell der „Tag der offenen Tür“, an dem das Team wieder an die 400 neu erworbenen Medien (Bücher, Spiele, DVDs, Computerspiele, Hörbücher für Kinder und Erwachsene) den Leserinnen und Lesern vorstellt. Natürlich besteht an diesem Nachmittag, auch die Möglich-



keit bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen in den neuen Büchern zu schmökern. Die Ausleihzeit am Sonntag Vormittag entfällt, dafür können ab 13.00 Uhr bis um 18.00 Uhr alle neuen Bücher und Medien in der Bücherei erforscht, begutachtet und darin geschmökert werden. Für Kinder gibt es am Sonntagnachmittag auch noch eine Überraschung.

Für alle, die nicht bis zum Tag der offenen Tür warten können, gibt es bereits ab Ende September einen Überblick über alle neuen Bücher auf der Homepage der Gemeindebücherei - www.gemeindebuechereikastl.de im „Online-Katalog“ unter „neue Titel“ zu entdecken.

Bibliotheken wie die Kastler Bücherei fördern aktiv die Leselust und stellen ein vielfältiges Medienangebot von ca. 10.000 Medien in der Bücherei und nochmals online ca. 16.000 E-Books unter „Leo Nord“ bereit, um den Informations hunger zu stillen. Sie erreichen mit ihren Angeboten Kinder von klein auf und sind ein attraktiver Ort zur Förderung von Les- und Informationskompetenz. Das Vergnügen am Lesen ist stark beeinflusst durch das Lesen in der Freizeit. Diese Überzeugung bestimmt die Programmarbeit in Büchereien, in deren Mittelpunkt der kreative Umgang mit Büchern und anderen Medien gestellt wird. Die Büchereien sind zukunftsorientierte Bildungs-, Dienstleistungs- und Kultureinrichtungen wahrgenommen.

Der 16. bundesweite Vorlesetag - Deutschlands größtes Vorlesefest auch in der Kastler Bücherei am Freitag, 15. November mit der Rektorin der Seyfried-Schweppermann-Schule Kastl

Der Bundesweite Vorlesetag ist eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung. Er gilt als das größte Vorlesefest Deutschlands: Dieser Aktionstag findet seit 2004 jedes Jahr am dritten Freitag im November statt. Der Bundesweite Vorlesetag setzt ein öffentliches Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens. Ziel ist es, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken und Kinder bereits früh mit dem geschriebenen und erzählten Wort in Kontakt zu bringen.

Die Initiatoren, freuen sich sehr, dass von Jahr zu Jahr mehr Menschen begeistert zu einem Buch greifen und anderen vorlesen. Als die Idee für den Aktionstag vor 15 Jahren geboren



wurde, beteiligten sich gerade einmal 1.900 Menschen. Mittlerweile schauen wir stolz auf über 680.000 Teilnehmer in ganz Deutschland, die sich gemeinsam an zahlreichen Geschichten erfreuen.

Am 15. November 2019 findet der Bundesweite Vorlesetag bereits zum 16. Mal statt. In diesem Jahr stellen die Initiatoren den Aktionstag unter das Jahresmotto "Sport und Bewegung". Damit wollen wir für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer inhaltliche und kreative Anreize für aufregende und schöne Vorleseaktionen schaffen, die nicht nur Kinder begeistern.

Auch die Gemeindebücherei Kastl beteiligt sich wieder an diesem großen Vorlesefest mit einem Vorlesenachmittag in der Bücherei. In diesem Jahr wird die neue Rektorin der Seyfried-Schweppermann-Schule Kastl, Frau Ulrike Hampel-Sperlich den Kindern in der Bücherei vorlesen.



Neben den großen Vorlesefesten finden auch während des Winterhalbjahres wieder diverse kleinere und dennoch nicht mindere Vorlesefeste in der Bücherei statt. Diese weiteren Vorlesestunden in der Bücherei finden von Dezember bis April immer jeden 3. Freitag des Monats jeweils um 16.00 Uhr in den Räumen der Gemeindebücherei, Klosterbergstr. 1 statt. Zu diesen Vorlesefesten sind alle Kinder ganz herzlich eingeladen.

Die weiteren Vorlesestunden 2019 /2020 sind am:

Freitag, 20. Dez. 16.00 Uhr	Freitag, 17. Jan. 16.00 Uhr	Freitag, 21. Feb. 16.00 Uhr	Freitag, 20. Mrz. 16.00 Uhr	Freitag, 17. Apr. 16.00 Uhr
-----------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Forstrevier Kastl

Die Wildkirsche ...

... ist ein Baum, der nur auf basischen Böden gedeiht. Gerne feucht, nicht aber staunass. Auch trockene Standorte kann die Kirsche gut besiedeln, sie mag es eher warm als kalt. Das heißt, sie kann auf unseren flachgründigen kalkhaltigen Südhängen gut gedeihen, hat aber nicht die Massenwuchsleistung wie im Donauauwald. Aber das ist eine Binsenweisheit, dass Bäume mit besserer Wasserversorgung auch besser wachsen. RELATIV zu vielen anderen Baumarten kann sie diese kalkigen Trockenstandorte gut verkraften und bringt zumindest noch vernünftige Stämme zustande, wo andere Baumarten kümmern oder absterben. Das ist ja auch schon mal was. Wenn man mit Holz was verdienen will kann man das mit Quantität, Qualität oder Rarität machen - am besten alles drei zusammen. Nun, mit der Kirsche sind wir definitiv bei der Rarität. Die Qualität ist eine Frage der Erziehung. Die auf Frucht gezüchteten Kirschsornten sind zur Holzerzeugung we-

nig geeignet. Wir reden hier von der Wildform der Kirsche, die sogenannte Vogelkirsche.

Kirschholz ist schön gemasert, hart, kurzfasrig und wird seit alters her für erlesene Möbel, Pfeifenköpfe, Drechselarbeiten usw. verwendet. Der Schnittholzpreis bewegt sich über 1000,-€ je Kubikmeter aber nicht jede Feld-, Wald- und Wiesenäuge kauft Kirschbaumstämme. Genauso wenig wie jede BayWa Pfefferminze kauft. Da muss man dann schon bei Teefix, Meßmer, Teekanne oder Ricola anfragen. Und so ist das mit der Kirsche auch. Dafür gibt's Waldbauernvereinigungen - und wenn da nix geht, gibt's immer noch verschiedene Holzbörsen im Internet.



Aber erstmal muss man gerade, lange (ab 4m aufwärts) und starke (ab 30cm Mittendurchmesser) Stämme ohne Fehler (Äste, Fäulen,...) haben. Die zu erziehen ist eigentlich nicht schwer. Der Standort muss passen, das hatten wir oben schon. Kirsche braucht Licht, viel Licht. Man kann sie zwar im Halbschatten pflanzen, das verträgt sie anfangs (5 Jahre?) noch, aber dann muss man ihr deutlich mehr Licht geben. Ein paar Kiefernüberhälter (bis zu 30 Stk / ha) kann man schon noch stehen lassen, aber mehr nicht mehr, sonst wächst sie nicht schnell (genug). Denn eines hat man bei der Kirsche nicht: Zeit! Zielalter der Endnutzung ist 60 Jahre. Ab dann wird sie gern altersfaul und deshalb sollte man sie tunlichst vorher nutzen. Damit sie aber bis dahin auch ihre 30 - 45 (auf Auestandorten - 65) cm Mittendurchmesser erreicht, muss man sie früh mit reichlich Licht "füttern". Das heißt: Den Altbestand bald räumen und bei der Durchforstung früh auf ca. alle 10 - 12m verteilte Einzelstämme setzen und die kräftig umlichten. Sie eignet sich auch hervorragend für Wiederaufforstung von vom Sturm oder Käfer entstandenen größeren Lücken oder Kahlflächen (ab 30m Durchmesser). Gerade wird sie in der Regel von selber, aber Astigkeit und, je nach genetischem Ausgangsmaterial, Zwiesel muss man



Eine Vogelkirsche im Wald bei Oberhof / Ursensollen



Jahrringbreiten, die eine Kirsche machen kann, wenn der Standort gut ist und vor allem, wenn sie genügend Licht bekommt. Die Fähigkeit so breite Jahrringe zu bilden nimmt mit dem Alter ab, deswegen muss man das in der Jugend ausnutzen. Breite Jahrringe verringern bei Kirsche die Festigkeit im Gegensatz zu Nadelhölzern nicht!

per Handsäge richten. Die Kirsche ist eine der ganz wenigen Laubhölzer, die ihre abgestorbenen Zweige und Äste am Stamm lange behält und sich nur schlecht natürlich "putzt". Deshalb muss man da mit einer Stangensäge bis auf 4 - 6m schrittweise ca. alle 5 Jahre nachhelfen. Mit dem Zwieselchnitt kann man nicht früh genug beginnen, also bereits in der mannshohen Kultur. Wertastung sollte nie mehr als die untere Hälfte der Stammlänge erfassen und kann ab Handgelenkstärke beginnen. Es dürfen auch Äste abgeschnitten werden, die noch grün sind, allerdings sollte das so früh geschehen als möglich (je dünner je besser) und keinesfalls Äste über 3 cm Durchmesser, damit die der Baum auch noch sicher gesund überwallen kann und man keine Stammfäule schafft. Am besten ist die Zeit des Knospenschwellens bis spätestens Ende Juni. Der Baum darf, ja er soll sogar bluten, weil er dadurch den Wundverschluss am besten hinbekommt. Dürträge können jederzeit geschnitten werden.

Was mag die Kirsche NICHT?

- Im Jugendstadium zu viel Wild
- Im Jugendstadium zu viele Mäuse
- Im Jugendstadium zu viel Unkrautkonkurrenz (obwohl sie bald lange Triebe macht und schnell dem Unkraut entwächst)
- (zu viel) Beschattung - je älter desto weniger verträgt sie
- ab Maßkrugstärke zu dichtes Aufwachsen. Ab da sollte man alle 5 Jahre von den schönsten Stämmen die Nachbarn wegschneiden, bis sie rundum die Seitenzweigspitzen mindestens 1 m von den Seitenzweigspitzen der nächsten Nachbarn entfernt sind. Und das, wie gesagt, alle 5 Jahre wiederholen. Da darf einen auch der ebenfalls gute, aber eben nicht ganz so schöne Nachbar nicht reuen. Hilft nix! Hieran scheitert mindestens die Hälfte aller Kirschenkulturen! Nachbarn die deutlich kleiner sind (also etwa bloß -60% der Baumhöhe) dürfen, ja sollen sogar stehen bleiben.
- saure, nährstoffarme Böden
- Stammverletzungen (Rückeschäden, Rotwildschäle, Fegeschaden, Streifschäden,...) heilt sie nicht, oder nur schlecht aus. Sie wird dann oft faul.

- großflächige Reinbestände. Eine innige Mischung mit Ahorn, Ulme, Elsbeere, Hainbuche und Linde ist natürlich. Kleine Gruppen mit 10 - 25m Durchmesser gehen auch noch.
- zu späte Ernte: Lieber 10 Jahre zu früh genutzt als 1 Jahr zu spät. Drum ist ein "Waldordner" in dem man alle wichtigen Dinge wie Pflanzung, Holzernte, Wertastung, Katastrophen, Mäuseplagen usw. für seine Nachkommen gut den einzelnen Waldorten zuordenbar aufschreibt, sehr, sehr wichtig.

So, jetzt hab ich Hunger auf einen Kirschjoghurt bekommen. Sie auch?

Michael Bartl, Forstrevier Kastl 09625 / 304

Frauenbund Kastl

Solibrot-Aktion

Wie bereits im vergangenen Jahr wurde der Frauenbund Kastl auch in diesem Jahr von der Metzgerei Heigl zusammen mit der Bäckerei Weber aus Ammerthal bei der Misereor-Aktion "Solibrot" unterstützt. Frau Christa Heigl erklärte sich wieder bereit, das Solibrot der Bäckerei Weber während der gesamten Fastenzeit in der Metzgerei Heigl in Kastl anzubieten.

Zu der Aktion „Solibrot“ veranstaltete der Frauenbund außerdem einen Kaffeenachmittag mit selbstgebackenen Kuchen und dem Verkauf des Brotes. Von jedem verkauften Brot gehen 50 Cent an die Misereor-Aktion zur weltweiten Hilfe speziell für Projekte mit Frauen.

Der Erlös des Nachmittags, der Anteil aus dem Brotverkauf, Einzelspenden sowie Spenden der Metzgerei Heigl und der Bäckerei Weber ergaben 344,50 Euro, die an Misereor für die Aktion "Solibrot" überwiesen wurden.



v.l.n.r. Bärbl Panhans-Baumer, Angelika Hiller, Vorstandsmitglieder, Elisabeth Weigl, Vorsitzende, Christa Heigl, Karin Aschenbrenner, Vorstandsmitglied

Kindertageseinrichtung "Marienheim"

Familienausflug der Krippenkinder

Einmal im Jahr machen sich die zwölf Krippenkinder und ihre Familien auf dem Weg zu einem gemeinsamen Ausflug. Dieser führte heuer wieder zum Wildschweingehege im Hirschwald. Bei einem Rundgang um das große Waldgehege erlebten die Kinder die Tiere ganz nah und waren teilweise sehr erstaunt über ihre Größe. Gemeinsam verbrachten sie anschließend den Vormittag auf dem Waldspielplatz bei einem leckeren gemeinsamen Picknick. Herzlichen Dank an alle Familien, die dazu etwas beigetragen haben.



Ausflug der Riesen nach Neumarkt

Der Abschlussausflug der zukünftigen Schulanfänger ging heuer nach Neumarkt. Mit dem Linienbus machten sich die 18 Schulanfänger auf den Weg in die Stadt. Erstes Ziel war das Stadtmuseum in Neumarkt. Sie erlebten dort eine museumspädagogische Führung zum Thema „Einkaufen früher und heute – von der Plastiktüte zur Stofftasche“. In einem nostalgischen Tante-Emma-Laden durften die Kinder Ware abwägen, eine Kasse bedienen und vieles mehr. Anschließend bemalte jedes Kind seine eigene Stofftasche. Ausklingen ließen sie den Ausflug im Spielplatz im Stadtpark. Dort hatten die Kinder großen Spaß beim Wasserspielgerät sowie auf dem Karussell.

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer - Überall.



Online-Banking



VR-BankingApp



Über 18.000
Geldautomaten



Sicher online
bezahlen



Persönliche
Beratung vor Ort



Weltweit
bezahlen

Wann, wo,
wie Sie wollen:
Wir sind für
Sie da!

Sie wollen unabhängig und flexibel sein?
Dann sollte es auch Ihre Kontoverbindung sein!

Regeln Sie Ihre Bankangelegenheiten wie
und wann immer Sie möchten. Ob im Internet,
per Smartphone, in Ihrer Filiale vor Ort oder
am Geldautomaten - so viel Freiheit muss sein!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Telefon: 09621/479-0
info@vr-amberg.de
www.vr-amberg.de

Volksbank-Raiffeisenbank Amberg eG



„Stühle und Möbel rücken“ hieß es Ende Juli im Kindergarten

Am letzten Samstag im Juli hieß es für 105 Kinder und deren Eltern, die Koffer zu packen und sich wieder auf den Weg zurück ins alte neue Domizil zu machen. Über 30 Personen - Eltern, ein Kindergartenkind, Trägerschaft, die Kirwaburschen aus Utzenhofen sowie das Kitateam halfen tatkräftig mit, dass alle Möbel und Spielsachen gut in der neuen Einrichtung ankamen. In vier größeren Fahrzeugen war der Umzug bis Mittag geschafft und es konnte nach dem gemeinsamen Mittagessen im Atrium Feierabend gemacht werden.



Sehr herzlich bedanken möchten wir uns bei allen Helfern, die einen so schnellen und reibungslosen Umzug möglich gemacht haben. Vielen Dank an die Mitarbeiter des Bauhofes der Marktgemeinde Kastl, die unsere alten Möbel und kaputten Spielsachen entsorgt haben. Ein herzliches Vergelt's Gott auch den Firmen, die für den Umzug unentgeltlich ihre Transportfahrzeuge zur Verfügung gestellt haben.

Auf diesem Weg möchten wir auch der gesamten Schulfamilie sowie der Marktgemeinde Kastl, vertreten durch Bürgermeister Stefan Braun als Sachaufwandsträger, den beiden Rektoren und dem Lehrerkollegium sowie dem Hausmeister und den Putzfrauen der Schule ein herzliches Dankeschön für die zwei schönen Jahre sagen. Wir haben uns sehr wohl gefühlt und konnten dadurch die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Grundschule und Kindergarten ein Stück weit ausbauen und vertiefen. Vielen Dank dafür.



Die neue Adresse der Kindertageseinrichtung „Marienheim“ ist ab 2. September 2019 wieder: Alte Hohenburger Straße 2.

Kirwaleit Utzenhofen

Erneuerung der Brückengeländer zwischen Utzenhofen und Mühlhausen

Die Kirwaleit von Utzenhofen können nicht nur feiern, sie überraschen auch immer wieder mal mit guten Taten. Mehrere junge Burschen beteiligten sich mit großem Engagement an der Erneuerung der Brückengeländer von zwei Brücken des in den 90er Jahren erstellten Zufahrts- bzw. Radweges auf der Strecke von Utzenhofen nach Mühlhausen, der im Zuge der Flurbereinigung erforderlich wurde. Die Marktgemeinde Kastl übernahm hierfür die Materialkosten in Höhe von ca. 700 Euro.



Rund 10 Burschen beteiligten sich unter Anleitung ihres Vorsitzenden, Michael Wittmann, und des Zimmermanns, Thomas Bauer, an den Arbeiten. Mehrere Tage und Abende verwendeten die fleißigen Kirwaleut mit den Vorarbeiten, wozu das Herrichten der Geländerteile und auch das Streichen zählen. An zwei Samstagen erneuerten sie schließlich die beiden Brückengeländer am Radweg von Utzenhofen nach Mühlhausen. Bei dieser Aktion wurden die neuen Geländer an den Außenseiten der Brücken angebracht, so dass die Durchfahrt um gute 60 cm verbreitert wurde. Der gesamte Zeitaufwand von ca. 50 Arbeitsstunden ist erwähnenswert.

In einem Übergabetreffen sprach Bürgermeister Stefan Braun (Markt Kastl): Würde es einen Bürgerpreis für freiwilliges

Engagement in der Gemeinde geben, müssten ihn die jungen Kirwaleut bekommen. Bei den mehrmals freiwilligen Helferarbeiten, wie Grillenarbeiten beim Sommerfest der Schule und des Kindergartens Kastl und Umzugsarbeiten des Kindergartens von der Schule ins neuerbaute Kindergartengebäude Kastl, war zu erleben, welches Gemeindeleben man sich vorstelle: Nicht abzocken, sondern anpacken, nicht nur nehmen, sondern auch geben und zusammenhalten, wenn es nötig ist. Vielen Dank für alles!

Kolping Kastl

Kolpingwallfahrt nach Trautmannshofen

Wie alle Jahre beteiligt sich die Kolpingfamilie Kastl an der Bezirkswallfahrt nach Trautmannshofen. Diese findet jeweils am Sonntag nach der Trautmannshofener Kirchweih statt. Diese Wallfahrt am 22. September steht unter dem Leitwort „Achtsam umgehen mit der Schöpfung wie Maria“. Weggang ist am 22. September um 7.15 Uhr an der Marktkirche. Es sind alle, nicht nur Kolpingmitglieder zu dieser Wallfahrt eingeladen.



KOLPING
Bezirksverband Neumarkt

BEZIRKS-WALLFAHRT



„Achtsam
umgehen
mit der
Schöpfung
– wie Maria“

Sonntag, 22. September 2019

**10.30 Uhr -Wallfahrtsgottesdienst in der
Wallfahrtskirche Trautmannshofen**

Musikalische Umrahmung: Berg-Christ-Hall

*Nach dem Gottesdienst,
Mittagessen und
gemütliches Beisammensein
im Gasthaus Schraml*



Weinfest der Kolpingfamilie am 9. November im Jugendheim

Auch in diesem Jahr lädt die Kolpingfamilie Kastl wieder zu ihrem Weinfest am Samstag, 9. November ab 19.30 Uhr ins Jugendheim ein. Zum Ausschank kommen Rot- und Weißweine vom Weingut „Zehntkeller“ aus Iphofen in Franken.

Dieses Weingut erstreckt sich über eine der berühmtesten Lagen Frankens und Deutschlands: den Iphöfer Julius-Echterberg. Vom guten Angebot der Weinkellerei „Zehntkeller“ kommen die Weißweine ein Bacchus, Iphöfer Burgweg und ein Silvaner Iphöfer Kronsberg, sowie als Rotwein ein Dornfelder Iphöfer Burgweg als Schoppen zum Ausschank.

Wir laden ein zum



Weinfest

am Samstag,
9. November 2019
ab 19:30 Uhr
im Jugendheim

Auf Euer kommen freut sich die



KOLPING
Kolpingsfamilie Kastl



Pfarrei Kastl

Vierzigmalige Wallfahrt nach Gößweinstein

Die Pfarrei Kastl, St. Peter, organisierte auch heuer wieder wie jedes Jahr eine zweitägige Fußwallfahrt nach Gößweinstein zur Basilika „Heiligste Dreifaltigkeit“. Diese Wallfahrt findet traditionell immer Anfang Mai statt. 2019 war Jubi-



läumsjahr, denn zum 40-ten Mal machte man sich auf den Weg zum fränkischen Wallfahrtsort.

Erstmals durchgeführt wurde diese Fußwallfahrt nach mündlicher Überlieferung zu Beginn der 20iger Jahre. Nach dem zweiten Weltkrieg war die Wallfahrt nach Gößweinstein lange eingeschlafen. Ende der 1970iger Jahre hatten Heinz Bannert und Josef Mosner zusammen mit ihren Frauen die Idee, diese Wallfahrt wieder zu beleben. Sie suchten geeignete Wegstrecken, organisierten Rastplätze und Unterkünfte. Im Mai 1980 war es dann soweit. 23 Teilnehmer legten die insgesamt 54 km lange Wallfahrt nach Gößweinstein in einem zweitägigen Fußmarsch zurück. Aus diesem ersten Mal wurde bis 2019 vierzig mal.



Ideales Wallfahrtswetter begleitete heuer die knapp 50 Pilger und Pilgerinnen aus der Pfarrei Kastl und den umliegenden Pfarreien zum Wallfahrtsziel. Die herrliche Landschaft des fränkischen Jura erleichterte den zweitägigen Fußmarsch und ließ manche körperliche Beschwerden in den Hintergrund treten.

Die Diasporakirche in Bernheck bildet den Abschluss des ersten Tages. Pfarrer Zeltspurger aus der Pfarrei Edelsfeld zelebrierte, wie schon in den Jahren zuvor, den Gottesdienst.

Die Kirchenverwaltung beglückwünschte die Wallfahrer anlässlich ihres Jubiläums und überreichte ein Buch als Anerkennung.

Am Wallfahrtsziel in Gößweinstein angekommen, begleiteten Pater Ryszard Kubiszyn aus der Heimatpfarre Kastl sowie Wallfahrtsseelsorger Aurelian Ziaja von der Pfarrei Gößweinstein die Pilger in die Basilika. Hierbei wurde die gestiftete Wallfahrtskerze von Marianne Geitner zum Altar gebracht.

In seiner Predigt stellte Pater Aurelian die Bedeutung von Wallfahrten in den Vordergrund. „Wallfahrten haben einen Anteil an Grunderfahrungen und Deutungen des menschlichen Daseins. Die Pilgernden erfahren sich in ihren Hoffnungen und Sehnsüchten, ihren Enttäuschungen und Entbehrungen auf dem Weg des Lebens, im Unterwegsein, im Verwiesenen auf Gott hin“.

Der Männergesangsverein Kastl-Schwend gestaltete musikalisch den Festgottesdienst. Die vorgetragenen liturgischen Lieder beeindruckten die Gottesdienstbesucher in der Basilika nachhaltig. Der gemeinsam gesungene irische Reisesegen bildete den Abschluss dieser gelungenen Jubiläumswallfahrt.

Pfarrei Kastl feiert 500-jähriges Kirchenjubiläum

Am Sonntag den 21. Juli konnte die Pfarrei Kastl das 500-jährige Jubiläum ihrer Marktkirche feiern. In der feierlich geschmückten Kirche und eigens angefertigter Kerze begrüßte Pfarrgemeinderatsvorsitzende Theresia Otterbein die Gottesdienstbesucher. Sie wies darauf hin, dass die Marktkirche täglich für das Rosenkranzgebet genutzt wird, unter der Woche und samstags werden dort auch die Gottesdienste gefeiert. Auch die Trauergottesdienste der Pfarrei werden hier gefeiert, um den Verstorbenen die letzte Ehre im Gottesdienst zu erweisen.

Der Zelebrator des Gottesdienstes war der Pfarrer der Pfarrei, Pater Ryszard Kubiszyn. Dieser ging in seiner Predigt auf das



50 Euro sind Ihnen sicher!



Wir checken Ihre Versicherungen
Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen – z. B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung – zur HUK-COBURG mindestens 50 Euro im Jahr sparen.

Sollte die HUK-COBURG nicht günstiger sein, erhalten Sie einen 50-Euro-Amazon.de-Gutschein – als Dankeschön, dass Sie verglichen haben.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!
Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.HUK.de/check

Vertrauensmann
Stefan Stock
Tel. 09625 9099953
stefan.stock@HUKvm.de
Hainthalstr. 38
92280 Kastl
Termin nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Jubiläum ein, dass die Gläubigen mit Dankbarkeit und Stolz auf den Platz schauen können, was die Vorfahren vor 500 Jahren geleistet haben, die einen Ort der Begegnung mit dem ewigen Gott erbaut haben. Gerade in einer Zeit, als sich die Kirche spaltete, wo Martin Luther eine neue Reform ins Leben gerufen hatte. Vor 500 Jahren wurde eine Kirche erbaut, in der Gott wohnt, in der der Glaube erneuert und gestärkt wird durch die Feier der Heiligen Sakramente, von verschiedenen Andachten oder in der Anbetung des Allerheiligsten oder im stillen Gebet. Ein Jubiläum feiern bedeutet aber auch, in die Zukunft zu schauen. Dazu ging Pater Ryszard auf den Patron des Gotteshauses dem Heiligen Christophorus, einer der 14 Nothelfer, ein. Christophorus suchte den stärksten und mächtigsten Herrscher der Welt und fand diesen in einem Kind, nämlich Christus. Er wurde zum Christusträger.



Auch wir sollten uns von Christus tragen lassen, ihm weiterhin die Treue halten, so dass diese Kirche weiterbestehen kann. Diese Kirche war, ist und soll weiterhin ein Begegnungsort zwischen Gott und den Menschen sein.

Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Männergesangverein Kastl-Schwend und Organist Josef Segerer umrahmt. Zum Dank sangen die Kinder der Kinderkirche ein Geburtstagslied für die Gläubigen. Im Rahmen des Gottesdienstes wurden auch Ministranten verabschiedet, ihnen wurde eine Urkunde der Diözese und ein kleines Geschenk überreicht.

Ebenso wurde Frau Gunda Wiesner für ihre Jahrzehnte lange Tätigkeit als Lektorin verabschiedet, sie erhielt ebenfalls eine Urkunde der Diözese und einen Blumenstrauß. Zum Abschluss wurde noch „Großer Gott“ gemeinsam gesungen.

Bei der weltlichen Feier hat danach die Kolpingfamilie zum Frühschoppen mit Weißwürsten und Brezen eingeladen.

Der Nachmittag wurde mit einer feierlichen Andacht eröffnet, die wiederum musikalisch umrahmt wurde, dieses Mal mit rhythmischen Liedern.

Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat zu einer großen Auswahl von Kuchen und Kaffee in das Jugendheim ein.

Den Abschluss des Jubiläums machte Heimatpfleger Hermann Römer, der über die Entstehung und die Geschichte der Marktkirche fast zwei Stunden die zahlreichen Zuhörer informierte.

Herbstkonzert

Am Sonntag den 13. Oktober lädt die Pfarrei zum Herbstkonzert in die Klosterkirche ein. Beginn wird um 16.00 Uhr sein. Wer gerne mitwirken möchte, in musikalischer Weise oder auch mit Texten, bitte melden bis zum 29. September bei Theresia Otterbein.

Auf Ihren Besuch und Mitwirken freut sich der Pfarrgemeinderat.

Kinderkirche Kastl

Auch im neuen Kindergarten- und Schuljahr finden wieder kindgerechte Gottesdienste **für Kinder von 2 bis 8 Jahren** statt. Vorbereitet und durchgeführt werden die halbstündigen Wortgottesdienste von engagierten Mitarbeiterinnen. Themen werden aus dem Jahresfestkreis, aus der Bibel oder aus dem Leben der Heiligen gewählt.



Festgottesdienst beim Marktkirchenjubiläum (500 Jahre)

Die Kinderkirchen-Teams der Pfarrei St. Petrus laden herzlich zu den nächsten Terminen ein:

- Sonntag, 06.10.2019 (Erntedank) um 9.30 Uhr im Pfarrhaus (neben Klosterkirche)
- Sonntag, 24.11.2019 um 9.30 Uhr im Pfarrhaus
- Sonntag, 15.12.2019 (3. Advent) um 9.30 Uhr im Pfarrhaus

Über neue Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen freuen wir uns sehr.

Ansprechpartner: Kath. Pfarrbüro (09625/282) oder Franziska Kneißl (09625/1321)

Schützengesellschaft Kastl 1504 e. V.

Der Kastler „Oberschützenmeister“ Reiner Kemmling ist jetzt ein 70er - zahlreiche Gratulanten runden Geburtstag

Der Vorstand der Kastler Schützengesellschaft, Oberschützenmeister Rainer Kemmling, feierte vor kurzem seinen 70. Geburtstag. Daher ließen es sich die Kastler Böllerschützen nicht nehmen, ihrem Kameraden ein lautstarkes Geburtstagsständchen zu widmen. Auch Schützenmeisterin Marianne Angermeier gratulierte ihrem „Chef“ im Namen der Schützengesellschaft zum Geburtstag und übergab ihm ein Präsent.



Die Kastler Böllerschützen und Schützenmeisterin Marianne Angermeier gratulierten ihrem Oberschützenmeister Rainer Kemmling mit einem „knalligen“ Ständchen.

Rainer Kemmling ist in Pfaffenhofen aufgewachsen, zur Schule gegangen, und war dann nach seiner Berufsausbildung als sog. Zwölf-Ender, Zeitsoldat bei der Bundeswehr. Danach war er als Finanzbeamter bis zu seiner Pensionierung tätig. Neben seiner Frau Marianne und seiner Familie, die aus 3 Söhnen und bald 3 Enkelkindern besteht, gratulierten ihm auch die Nachbarn, die Freunde und natürlich die Vereine: Kastler Tauberer, deren Schriftführer Rainer Kemmling seit langer Zeit ist, der TuS Kastl und die Hohenkemnather Reservisten. Rainer Kemmling ist ein Urgestein der Kastler Schützengesellschaft seit 1968 und war dort schon alles in leitender Funktion, Schießleiter, Schützenmeister, Kassenverwalter und seit geraumer Zeit Oberschützenmeister und Vorstand der Schützengesellschaft.

Rainer Kemmling ist noch körperlich fit und geistig rüstig. Seine Hobbys sind seine Enkel, Radfahren, Bergwandern, sein Garten, seine Tauben und natürlich seine Vereine: Schützengesellschaft und Taubenfreunde.

Bei der SG Kastl wurde wieder eine Holzgeburtstagsscheibe mit dem „Geburtstagsadler“ ausgeschossen, die der Jubilar gestiftet hatte, allerdings nicht wie üblich elektronisch, sondern direkt auf die Holzscheibe. Dazu wurde ein Nagel im Körper des Adlers angebracht und die nächsten Treffer bewertet. Dabei hatten Ludwig Angermeier, Leo Weigert und Sabine Hennig das Glück des Tüchtigen. Anschließend ging man zum gemütlichen Teil des Geburtstagschießens über, da der Jubilar ein Essen für seine Schützenschwestern und -brüder gestiftet hatte.



Die Sieger des Geburtstagschießens, v. l. der Jubilar, Leo Weigert, Ludwig Angermeier, Sabine Hennig und Schießleiter Alexander Weigert

SRK Kastl

3-Tages-Ausflug des SRK

Mit dem Busunternehmen Lindner ging es dieses Jahr nach Koblenz.



Am Freitag, 31.5. um 8.30 Uhr starteten wir mit vollem Bus am Kastler Bahnhof. Gegen 9.30 Uhr wurde die übliche Brotzeitpause eingelegt. Mittags hielten wir in Idstein im alten Feuerwehrhaus zum Essen an. Nach einer Stärkung fuhren wir weiter nach Koblenz. Als erstes ging es dort unter einer Führung zur Wehrtechnischen Studiensammlung der Bundeswehr.





Geitner

Amberger Straße 28 - 92280 Kastl - Tel.: +49 9625 248

•Erdbau •Transporte •SB Waschanlage •Tankstelle







Anschließend bezogen wir unser Hotel „Kurfürst Balduin“ in Koblenz und bummelten in Gruppen, je nach Lust, durch die belebte Altstadt mit romantischen Gassen und gemütlichen Plätzen im Freien, die zum Niederlassen einladen.



Am Samstag starteten wir zum Deutschen Eck. An dieser Landzunge fließen der „Vater“ Rhein und die „Mutter“ Mosel zusammen. Wir fuhren nach der Besichtigung des Kaiser-Wilhelm-Denkmal mit der deutschlandweit modernsten Seilbahn 850 m über den Rhein hoch zur Festung Ehrenbreitstein. Von den Panoramakabinen aus bot sich ein hervorragender Blick über die Stadt. Dort oben besuchten wir das Historienfestspiel, das zu diesem Zeitpunkt 3 Tage Spiel, Spannung und Spektakel bot. Die Festung ist die zweitgrößte erhaltene Festung Europas und wurde zwischen 1817 und 1828 erbaut. Zum Essen und Bummeln ging es abends wieder in die belebte Altstadt, die direkt vor dem Hotel anfängt.



Der Sonntag begann nach dem Frühstück bei schönem Wetter mit einer Schifffahrt auf dem Rhein von Koblenz nach Boppard. Die Fahrt wurde auf der gesamten Strecke mit vielen

Burgen und der Lorelei gesäumt. In Boppard hatten wir nur kurz Zeit zum Mittagessen, denn dort holte uns der Bus ab und wir begaben uns auf den Heimweg.



Es war wie jedes Jahr ein gelungener Ausflug, bei dem alle gleich anfangen zu planen, wo es wohl nächstes Jahr hingehen könnte.

SRK



Trachtenverein „Sechs Lilien“ Kastl

Interessierte für Kindergruppe gesucht!

Dieses Jahr im Oktober wollen wir wieder eine Kindergruppe ins Leben rufen.

Erlern werden Tänze wie z. B. Walzer, Dreher, Polka, und auch Figurentänze wie z. B. Mühlradl und Sternpolka. Aber auch das Platteln und Schnalzen soll gelernt werden.

Zum Start werden wir uns am Freitag den 18. Oktober um 19.00 Uhr in der Turnhalle in Kastl ein erstes Mal mit allen Interessierten treffen. Dazu sind uns Mädels und Burschen ab 8 Jahren mit ihren Eltern herzlich willkommen. Über Details wie Probenverlauf, Beitritt und Trachtenausstattung werden wir an diesem Abend informieren.

Auf viele interessierte Kinder freuen sich die Mitglieder des Trachtenvereins.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Ehbauer
Schriftführer



Bestattungen
Weiß

Erd-, Feuer-, Seebestattung
oder alternative Bestattungsarten

92278 Illschwang - Friedhofsweg 3
09666 / 18 88 500 - bestattungen-weiss.com



TuS Kastl

Das Tanzworkout mit Spaßfaktor! Für Zumba® Fitness muss man nicht tanzen können.
Das Wichtigste ist, sich zur Musik zu bewegen und Spaß daran zu haben.
Dienstag 19:00 - 20:00Uhr
Donnerstag 8:30 - 9:30Uhr
in der Turnhalle der Seyfried-Schweppermann-Schule

Verein für Tourismus und Gewerbe

Verein für Tourismus & Gewerbe "Verkehrsverein Kastl e. V." spricht Ehrung aus

Seit 1994 besucht Herr Oberstudienrat Scharff, ein- oder mehrmals jährlich die Marktgemeinde Kastl, um im Land-Gut -Hotel Zum Forsthof seinen Urlaub zu verbringen. Im Juli 2019 war es der 30. Besuch.



Dies nahmen Herr Bürgermeister Stefan Braun sowie der 1. Vorstand des Vereins Herr Andreas Otterbein zum Anlass, im Beisein von Familie Reindl, eine Dankurkunde sowie einen ganz besonderen Kalender mit dem passenden Titel „Verliebt in Kastl“ zu überreichen.

Im Gespräch betonte Herr Oberstudienrat Scharff, dass es ihm besonders gefalle, die ausgiebigen Radwege der Gemeinde und des Landkreises zu nutzen und er inzwischen viele kleine Kastler hat groß werden sehen.

Verein für Tourismus und Gewerbe bedankt sich!

Die in diesem Jahr durchgeführte Ausstellung der Arbeitsgruppe *-Kunterbunte Kastler Kunst-*, welche durch den Verein für Tourismus und Gewerbe veranstaltet wurde, hatte die Überschrift „Verliebt in Kastl“. Dieses Thema wurde in Folge durch den Projektleiter Hans Yberle an die Schuldirektorin der Seyfried-Schweppermann-Schule Frau Hempel-Sperlich herangetragen, mit dem Ziel, Schülerinnen und Schüler zu gewinnen, die sich in diese Ausstellung mit einbringen.

Die Idee wurde begeistert aufgenommen und unter dem Untertitel „*Wenn ich an Kastl denke, gefällt mir am besten?*“ in die Tat umgesetzt.

So wurde neben der Klosterburg, der Fußballplatz, das Freibad sowie das Rathaus gemalt. Auch der örtliche Nettomarkt wurde in den Kunstwerken mehrfach berücksichtigt. In Folge wurden die Werke in die Ausstellung mit aufgenommen und rundeten somit die Ausstellung „Verliebt in Kastl“ ab.



Bild: Andreas Otterbein

Uwe's Sturz -und Fallschule Im Falle eines Falles richtiges Fallen mit Uwe's Falltrainig

Uwe Heidbüchel

Sturzprophylaxe & Judo Trainer,
Sicherheitsberater für Sturzgefahren

Telefon: 09666-3059828

Mobil: 01726038530

Bürozeiten:

Mo. und Mi. von 18:00 - 20:00 Uhr

<https://www.uwes-sturz-fallschule.de>

E-mail uwe.heidbuechel19@gmail.com



Vereinsvorsitzender Andreas Otterbein sowie die Mitglieder des Marktgemeinderates mit 1. Bürgermeister Stefan Braun ließen es sich nicht nehmen, die Werke der Schüler in den eigens für die Ausstellung erstellten Kalender einzuarbeiten, praktisch als 13. Kalenderblatt und in Verbindung mit einer Spende des Nettomarktes, sprich Zuckertüte, an die Schüler zurück zu geben.

Ihr Andreas Otterbein

Sonstiges

Heimatmuseum Kastl

Rückblick auf den 4. Museumssonntag 2019

Zum 4. Museumssonntag 2019 am 4. August kamen bei herrlichem Sommerwetter zahlreiche interessierte Besucher ins Heimatmuseum „Franz Weiß“ nach Kastl. Das Motto lautete: „Bienen und Imkerei“.

Joachim Pickel, Vorstand Imkerverein Edelsfeld, hielt stündlich im kühlen, voll besetzten Stadl einen Filmvortrag über den Lebenslauf der Bienen. Aron Schwers, der Vorstand im Imkerverein Oberes Lauterachtal, zeigte anhand alter und neuer Arbeitsgeräte mit Begeisterung, was ein Imker alles braucht und wissen muss (Bild: Georg Pickl).

Imker Hermann Sehr aus Kastl hatte einen Bienenstock in die Blumenwiese gestellt, wo die lieben Bienen eifrig ein- und ausflogen. Er bot auch Kastler Bienenhonig an. Die



vielen interessieren Besucher hatten zahlreiche Fragen, welche die Aussteller fachkundig beantworteten.

Wie gut, dass es noch Idealisten gibt. Arm wäre unsere Welt.

Die junge Töpferin Vera Klatt zeigte ihre Kunstwerke. Jedes Stück ein Unikat.

Auch bei der Museumsführung konnten die Besucher alte Geräte der sogenannten Zeidler (Imker) bestaunen. Bei Kaffee und hausgebackenen Kuchen ließen es sich die Besucher auf der Museums-wiese gut gehen.

Vorschau: 1. Sept. letzter Museumssonntag 2019, ab 14 Uhr:

Malen mit Kindern, Resteverkauf aus früheren Sonderausstellungen, Museumsführung, Bewirtung

Kastler Kunsttage (KKT)

Vorschau auf die 7. Kastler Kunsttage

Von Papier bis Beton:

Bei den am 27.9. beginnenden Kastler Kunsttagen werden wieder vier Künstler ihre Werke präsentieren.

Teilnehmer in diesem Jahr sind Helene Tschacher aus Neuburg, Karin Allar aus Neumarkt, Michael Pickl aus Kastl und Wolfgang Bittner aus Leipzig. Während des letzten Wochenendes sind auch wieder die Ateliers der Kastler Künstler geöffnet.



Die Ausstellung zeigt diesmal Objekte aus Papier und Beton, Malerei und Holzbildhauerei.

Gedrucktes ist immer noch eine wichtige Informationsquelle, doch gelesen hat es meistens seinen Zweck erfüllt und wird entsorgt. In den Arbeiten von Helene Tschacher jedoch wird das Gedruckte jedoch von seiner Funktion befreit, ausschlaggebend sind nun die Papierqualität, die Typografie und die Farbigeit. Durch die Bearbeitung des Materials eröffnet sich eine andere Seh- und Nutzungsgewohnheit. Die Informationen bleiben wenn sie auch in den Windungen, Schichtungen, Verklebungen verborgen sind. Losgelöst vom Zweck als Buch, Druckwerk kann sich der Betrachter auf die entstandenen Formen, Flächen, Linien und Strukturen einlassen und so zeigt sich Papier als Material anders.



Helene Tschacher ist Buchbindermeisterin und arbeitet seit 1987 künstlerisch und ist als Juror und Kurator von internationalen Papierkunstausstellungen tätig.

Ob ein entspannter Nachmittag in einem Straßencafé an der Spree, Shopping Girls in Berlin, ein Ausflug ins pralle Leben von San Francisco und New York oder ein sonniger Nachmittag am Strand – die Bilder von Karin Allar sprühen vor Energie und Kraft.



Ihre künstlerische Ausbildung hat sie an der Akademie Faber-Castell in einem mehrjährigen Grund und Aufbaustudium absolviert.

Der Mensch ist Zentrum ihres künstlerischen Schaffens. Es sind Situationen, die der Alltag mit sich bringt. Flüchtige Begegnungen, spontane Schnappschüsse im Vorübergehen.

Interessant ist der unbedeutende, kaum wahrgenommene Moment, Begegnungen, Emotionen, festgehalten, bewusst gemacht, mit dem Ziel in einer schnelllebigen Zeit Positives sichtbar zu machen, zu verlangsamen, zu erkennen, um „Wahrnehmung“ neu zu sensibilisieren.

Wolfgang Bittner hat an der Werkkunstschule Dortmund Architektur studiert und arbeitet seit 1998 auch als freier Künstler. Er war eigentlich schon für die letztjährige Ausstellung vorgesehen, war aber aufgrund einer Erkrankung kurzfristig verhindert. Seine Skulpturen sind aus Beton, auf der Oberfläche zeigen sich Luftporen, Zementschlieren, Spuren der Verschaltung. Dazu zeigt Bittner Skizzen, die seinem Schaffen vorausgehen. Vertraute Elemente wie Treppen, Brüstungen, Durchgänge, Rampen, Öffnungen als Türen und Fenster sind zu sehen, bilden eine surreale Wirklichkeit. Dabei haben die vom Künstler gewählten Raumabfolgen haben nichts mit der bekannten oder nutzbar gebauten Wirklichkeit gemein.



Das Quartett vervollständigt der Kastler Bildhauer Michael Pickl.

Pickl arbeitet mit Holz, einem organischen, „warmen“ Material. Auch sein Thema ist der Mensch. Die Arbeiten sind mit einer von ihm eigens entwickelten Technik farbig gefasst. Manchmal sind es Menschen, denen man auch auf der Straße begegnen könnte, ihre Körperhaltung ist entspannt und klar. Oft sind es aber auch meditative, die Augen geschlossene, in sich ruhende Personen, die in eine andere Wirklichkeit entrückt scheinen. Im Wechselspiel aus grober



und feiner Bearbeitung entstehen poetische Figuren mit großer Ausdruckskraft.

Michael Pickl absolvierte ein Bildhauerstudium an der Akademie der Bildenden Künste bei Prof. Höpfner als Meisterschüler und beendete das Studium ebenfalls mit „ausgezeichnetem Abschluss“. In diese Zeit fällt auch ein Gastsemester an der Hochschule für Kunst und Design in der Burg Giebichenstein in Halle.

Seit dem Jahr 2005 ist er freischaffend tätig.

Die Ausstellung wird von der Arbeitsgruppe Kastler Kunsttage organisiert, die sich seit diesem Jahr dem Kulturverein Kulturkastl e. V. angeschlossen hat.

Vernissage 27.9. 19 Uhr

Öffnungszeiten im Steinstadel:

Samstag	28.9.	14 bis 18 Uhr
Sonntag	29.9.	14 bis 18 Uhr
Donnerstag	3.10.	14 bis 18 Uhr
Samstag	5.10.	14 bis 18 Uhr
Sonntag	6.10.	14 bis 18 Uhr
Samstag	11.10.	11 bis 18 Uhr
Sonntag,	12.10.	11 bis 18 Uhr

Offene Ateliers:

Michael Pickl, Bildhauer, Hohenburger Str. 15
Stefan Stock, Lichtobjekte, Hainthalstr. 38

Samstag	11.10.	11 bis 18 Uhr
Sonntag,	12.10.	11 bis 18 Uhr

Bayerisches Landesamt für Umwelt

Wo kann ich mich über Hochwassergefahren informieren?

Wissen Sie, ob Sie in einem Gebiet wohnen, das bei einem Fluss-Hochwasser überflutet werden könnte? Das können Sie ganz einfach online nachschauen beim Informationsdienst Überschwemmungsgefährdete Gebiete: www.iug.bayern.de. Nur wer sein eigenes Risiko kennt, kann sich auf den Hochwasserfall vorbereiten. Infos und Tipps finden sie im Infoportal www.hochwasserinfo.bayern.de.



Eine Initiative der Bayerischen Wasserwirtschaft

Und wie erfahren Sie, ob Sie im Hochwasserfall akut bedroht sind? In Bayern informiert Sie der Hochwassernachrichtendienst auf mehreren Wegen aktuell und schnell über Lageberichte, Warnungen, Wasserstände und Niederschläge. Das Online-Angebot erreichen Sie unter www.hnd.bayern.de. Den bayernweiten Lagebericht können Sie auch über eine automatische Telefonansage (Tel. 0821/9071-59 76) abrufen. Ebenso informieren Meldungen im Teletext des Bayerischen Fernsehens (Seite 647) sowie im lokalen Rundfunk kurzfristig über Gefahren.

Das Online-Angebot <https://m.hnd.bayern.de/> bietet alle Hochwasserwarnungen auf einen Blick

Im Hochwasserfall geben die Lageberichte mehrmals täglich einen Überblick zur Hochwassersituation und eine Vorschau auf die weitere Entwicklung. In den Warnungen beschreiben die Wasserwirtschaftsämter detailliert nach Landkreisen die Hochwasser-Situation. Jeder kann darüber hinaus unter www.hnd.bayern.de die Wasserstände an den Pegel-Messstationen in seiner Nähe verfolgen.

Hinweis: Für Überschwemmungen, wie sie zum Beispiel durch örtlich begrenzte Starkregen (Gewitter) auftreten, können keine Warnungen und Vorhersagen erstellt werden.

Weitere Informationen sowie viele Tipps zur Hochwasservorsorge finden Sie unter www.hochwasserinfo.bayern.de, dem Informationsportal der bayerischen Wasserwirtschaftsverwaltung rund um das Thema Hochwasser.

Lohnsteuerhilfe Bayern

Mit der Fahrt zur Arbeit Steuern sparen

Aktuelle Zahlen belegen: Pendeln gehört für fast 60 Prozent der Arbeitnehmer zum Alltag. Das kostet Zeit und Geld. Bei der Steuererklärung können sich Pendler jedoch freuen: „Fahrten zur Arbeit kann jeder Arbeitnehmer absetzen, egal ob er mit dem Auto, öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit

dem Fahrrad unterwegs ist“, informiert Thomas Lenk von der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.) in Neumarkt.

30 Cent pro Kilometer können als Werbungskosten geltend gemacht werden. „Angegeben wird die kürzeste Entfernung zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte“, erklärt Thomas Lenk von der Lohi. Allerdings wird nur die einfache Strecke berücksichtigt – unabhängig davon, ob sie mehrmals am Tag gefahren wird. „Normalerweise wird die kürzeste Straßenverbindung zugrunde gelegt, in Ausnahmefällen kann auch eine längere Strecke angegeben werden, wenn diese zum Beispiel verkehrstechnisch günstiger ist“, so der Lohi-Steuerexperte. Dies kann zum Beispiel in staugeplagten Städten der Fall sein. Bringt der etwas längere Weg nachweislich Zeitersparnis und wird darum regelmäßig genutzt, wird dies auch das Finanzamt anerkennen.

Wichtig ist: Die Strecke darf nur für tatsächliche Arbeitstage abgerechnet werden, Krankheits- und Urlaubstage müssen abgezogen werden. Grundsätzlich gilt eine Höchstgrenze von 4.500 Euro. Bei Fahrten mit dem eigenen Auto wird die Entfernungspauschale aber auch über diesen Betrag hinaus berücksichtigt.

Belege für Monatskarten sammeln

Eine Ausnahme gibt es zudem für die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln. „Auch hier wird zunächst die kürzeste Strecke zwischen Wohnung und Arbeitsstätte zugrunde gelegt und die Pauschale von 30 Cent pro vollem Kilometer angesetzt“, erklärt Thomas Lenk. „Es lohnt sich allerdings, Belege für Monatskarten etc. zu sammeln und am Jahresende zu prüfen, ob die tatsächlichen Kosten für den ÖPNV höher als die errechnete Entfernungspauschale liegen.“ In diesem Fall würden die tatsächlich angefallenen Ausgaben für Fahrkarten vom Finanzamt berücksichtigt, auch wenn diese die 4.500-Euro-Grenze überschreiten.

Gerade in Ballungsräumen nutzen viele Arbeitnehmer für ein Teilstück des Arbeitswegs das Auto, um dann auf Bus und Bahn umzusteigen. Auch beim Park & Ride ist zunächst die kürzeste Route zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte maßgebend. „Anschließend wird verglichen, ob die Entfernungspauschale oder die Aufwendungen für die Fahrkarten höher sind. Der höhere Wert kann dann berücksichtigt werden“, betont der Steuerexperte von der Lohi.

Ein weiterer Sonderfall sind Fahrgemeinschaften. Hier ist es egal, ob Ehepaare gemeinsam ins Büro fahren oder Kollegen Fahrgemeinschaften bilden und sich abwechselnd zu Hause abholen. „Jeder Mitfahrer darf die Entfernungspauschale absetzen“, so Thomas Lenk. „Mögliche Umwege, um alle Mitfahrer abzuholen, gewährt das Finanzamt allerdings nicht.“ Beteiligt sich einer der Mitfahrer an den Kosten, weil er oder sie zum Beispiel selber nicht fährt sondern nur mitfährt, sind die Einnahmen beim Fahrer jedoch steuerpflichtig.

Individuelle Berechnung lohnt sich

„Fahrten zur Arbeit in der Steuererklärung anzugeben, lohnt in vielen Fällen“, so Thomas Lenk von der Lohi. Ab einer Entfernung von 15 Kilometern und bei 230 Arbeitstagen liegen die Kosten bereits über der Werbungskostenpauschale von 1.000 Euro, die jedem Arbeitnehmer zusteht. „Aber auch bei kürzeren Wegen lohnt sich die Angabe“, betont der Lohi-

Steuerexperte. Schließlich seien Aufwendungen für die Fahrten zur Arbeit meist nicht die einzigen Werbungskosten.

Drei Steuerboni für Gartenarbeiten im Herbst

Die Bäume erstrahlen in bunten Farben von gelb bis rot, es bläst ein Lüftchen und braune Kastanien glänzen satt in der Wiese. Der Herbst zeigt sich von seiner schönsten Seite. Doch ehe der erste Nachtfrost kommt, beginnt die Hochsaison für Arbeiten im Garten und auf der Terrasse – vom Ausgraben nicht winterfester Knollen über das Einpacken empfindlicher Pflanzen in Vlies, bis zum Setzen der Zwiebeln, damit der Garten im Frühling erneut farbenprächtig erblüht. „Wer es nicht selbst erledigt, kann die Kosten für den Gärtner bei der Steuererklärung ansetzen und sich ein Fünftel vom Fiskus zurückholen“, erklärt Thomas Lenk von der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.) in Neumarkt.

Steuervorteil 1

Die Gartengestaltung durch einen Landschaftsgärtner fällt unter die sogenannten Handwerkerleistungen. Hierbei handelt es sich in der Regel um einmalige Arbeiten, wie zum Beispiel das Pflanzen einer Hecke. Noch ist genügend Zeit für Pflanzarbeiten, denn die Feuchtigkeit im Boden bietet derzeit optimale Voraussetzungen zum Anwurzeln und Eingewöhnen der Pflanze an den neuen Standort vor dem Winter. Bei der Steuer eingereicht werden können Aufwendungen für Lohn- und Fahrtkosten, sowie der Einsatz von Maschinen und Treibstoff samt der Mehrwertsteuer, bis zu einem Höchstbetrag von 6.000 Euro. Zwanzig Prozent davon, also maximal 1.200 Euro, wirken sich für den Gartenbesitzer steuermindernd aus und werden direkt von der Steuerschuld – und nicht vom zu versteuernden Einkommen – abgezogen. Diese Regelung gilt einmal pro Haushalt. Ehepartner oder Mitbewohner können diesen Betrag nicht noch einmal ansetzen. Aufwendungen für das verwendete Material werden bei der Einkommensteuererklärung nicht berücksichtigt.

Steuervorteil 2

Der erste Steuerbonus lässt sich mit einem weiteren kombinieren, und zwar dem Abzug haushaltsnaher Dienstleistungen bis maximal 20.000 Euro. Auch hier können zwanzig Prozent, also bis zu 4.000 Euro unmittelbar abgesetzt werden. Zu den haushaltsnahen Dienstleistungen gehören wiederkehrende Arbeiten, wie Hecke stutzen, kranke und abgestorbene Äste entfernen, Rasen mähen oder das schlüpfrige Laub vom Gehweg entfernen. „Diesen zweiten Steuervorteil können sogar Mieter nutzen“, betont der Lohi-Steuerexperte. Vermieter hingegen können Gärtnerleistungen als Werbungskosten oder Betriebsausgaben ansetzen. Dann ist sogar der Abzug für die verwendeten Materialien, als auch für Werkzeug, wie dem Rasenmäher beispielsweise, möglich.

Steuervorteil 3

Die Kosten einer geringfügigen Beschäftigung lassen sich zusätzlich pro Jahr mit bis zu maximal 2.550 Euro in der Steuererklärung berücksichtigen. Wiederum werden zwanzig Prozent des Aufwands berücksichtigt, so dass sich ein Steuerbonus von bis zu 510 Euro ergibt. „Es lohnt sich also bei größeren Aufwendungen für Gartenarbeiten genau zu prüfen, bei welchen Arbeiten es sich um Handwerkerleistungen oder

haushaltsnahe Dienstleistungen handelt“, so Thomas Lenk. Maßgeblich für alle Steuerboni ist, dass die Tätigkeiten vor Ort auf dem eigenen Grundstück ausgeführt werden. Werden zum Beispiel Pflanzgefäße zum Einlagern in die Gewächshäuser der Gärtnerei mitgenommen, so greifen die Steuervorteile für die Einlagerung nicht. Um Steuerboni in Anspruch zu nehmen, dürfen Dienstleistungen nicht bar bezahlt werden. Für das Finanzamt sind korrekte Rechnungen und Überweisungsbelege vorzuhalten. „Nur so können im Idealfall bis zu 5.710 Euro pro Jahr vom Fiskus zurück geholt werden“, erklärt der Lohi-Steuerexperte. Thomas Lenk weist darauf hin, dass Leistungen gegebenenfalls im Folgejahr geltend gemacht werden können, falls der Höchstbetrag für Handwerkerleistungen von 6.000 Euro aufgrund umfangreicher Arbeiten in diesem Jahr schon überschritten ist. Denn nicht das Datum auf der Rechnung ist entscheidend, sondern der Zeitpunkt der Überweisung! Rechnungen, die also zum Jahresende kommen, lassen sich in Absprache mit dem Dienstleister unter Umständen ins neue Jahr verlegen.

Lohi - Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.

Die Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.) mit Hauptsitz in München wurde 1966 als Lohnsteuerhilfeverein gegründet und ist in rund 330 Beratungsstellen bundesweit aktiv. Mit nahezu 600.000 Mitgliedern ist der Verein einer der größten Lohnsteuerhilfevereine in Deutschland. Die Lohi zeigt Arbeitnehmern, Rentnern und Pensionären – im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG – alle Möglichkeiten auf, Steuervorteile zu nutzen.

Lohnsteuerhilfe Bayern e. V. · Öffentlichkeitsarbeit

Thomas Lenk, Beratungsstellenleiter

Badstraße 14/II · 92318 Neumarkt

T 09181 474150 · E neumarkt@lohi.de · www.lohi.de

Impressum

Herausgeber:

Markt Kastl

Redaktion:

E-Mail: gemeindeblatt@kastl.de

Anzeigenverwaltung:

Markt Kastl

Marktplatz 1

92280 Kastl

Tel.: 0 96 25 / 92 04 –14

Fax: 0 96 25 / 92 04 –19

E-Mail: klose@kastl.de

V.i.S.d.P.

Stefan Braun

Layout: Markt Kastl, Herr Biller

Druck: Fa. Rainbow-Print (Online-Druckerei)

Auflage: 1100 Exemplare

IBAN: DE 78 7525 0000 0190 0410 04

BIC: BYLADEM1ABG

Die nächste Ausgabe erscheint zum

01. Dezember 2019

Abgabeschluss für Veröffentlichungen ist der

01. November 2019

In den App-Stores: Die Markt-Kastl-App!



Metallbau Gießler

Industriestraße 9
92283 Lauterhofen
Tel.: 09186 343
info@metallbau-giessler.de

Verkauf

+ Verarbeitung von Eisenwaren

Stahl, Edelstahl, Aluminium, Blech verzinkt

Hof- und Stallbedarf

Propangas

Fertigung

Treppen, Geländer, Tore, Zäune, Konstruktionen,
Schweißarbeiten von Eisenwaren

Kernbohrungen

M. Schreinerei GmbH
MAYER

Gewerbegebiet 4
92280 Kastl
Tel.: 09625/232
Fax: 09625/245

www.schreinerei-manfred-mayer.de
Kontakt@schreinerei-manfred-mayer.de

BEER Haustechnik GmbH

- Heizung
- Solar
- Sanitär
- Bäder
- Kundendienst

Hauptbetrieb
Obere Hauptstraße 23 · 92364 DEINING
Telefon 09184 338

Zweigbetrieb
Rosenstraße 3 · 92367 Pilsach
Telefax 09184 1513

info@beer-heizung-sanitaer.de · www.beer-heizung-sanitaer.de

Hufnagel HEIZUNG + BAD
INSTALLATION
SOLAR + PV

BERATUNG
PLANUNG
MONTAGE
SERVICE

Im Gewerbegebiet 10 · 92280 Kastl · Tel. (096 25) 914110 · Fax (096 25) 914109
e-mail: info@hufnagel.net · Internet: www.hufnagel.net

Getränkeland Müller LAUTERHOFEN
DIE GETRÄNKE-SPEZIALISTEN
OUTLET Industriestraße 2
☎ 0 91 86-90 88 94

ANGEBOT • 28.08.-10.09.2019

SPATEN Oktoberfestbier 20 x 0,5 l Pfund: 3,10 € 15,99 € 1,60 €/l	Glossner NEUMARKTER RADLER Alkoholfrei TORSCHMIED'S SPEZIELL RADLER NEUMARKTER RADLER 20 x 0,5 l Pfund: 3,10 € 10,99 € 1,10 €/l	Mc aldorf NEUMARKTER MINERALBRUNNEN seit 1914 Tee / Grenadine 20 x 0,5 l • Pfand: 3,10 € 8,99 € 0,90 €/l
AKTIEN Zwickl / Original / Lambler 20 x 0,5 l Pfund: 4,50 / 3,10 € je 15,99 € 1,60 €/l	Bayreuther 20 x 0,5 l Pfund: 3,10 € 10,99 € 1,10 €/l	Schörlein verschiedene Sorten 12 x 0,75 l Pfund: 3,30 € 7,99 € 0,89 €/l
PAULANER Oktoberfest Bier 20 x 0,5 l Pfund: 3,10 € 16,99 € 1,70 €/l	Mc aldorf NEUMARKTER MINERALBRUNNEN Spritzig Medium Sanft Natürlich 20 x 0,33 l • Pfand: 4,50 € 3,99 € 0,44-0,48 €/l	Coca-Cola CLASSIC 12 x 1,0 l Pfund: 3,30 € 9,99 € 0,83 €/l
GEROLSTEINER SPRUDEL STILLE QUELLE MEDIUM 12 x 1,0 l Pfund: 3,30 € 5,99 € 0,50 €/l	SUN&FUN Pils 20 x 0,33 l • Pfand: 4,50 € 11,49 € 1,74 €/l	

Frau Köpp, Frau Kuhn und Frau Lehmeier freuen sich auf Ihren Besuch!
MO-FR: 8:30-12:00 / 14:00-18:00 Uhr • Samstag: 8:30-12:00 Uhr

„Wir sind unsere Bank.“

Mitglied werden und profitieren!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mehr bestimmen. Mehr erfahren. Mehr bekommen.
Bei uns Genossenschaftsbanken können Sie mehr sein als Kunde:
Mitglied und Teilhaber! Wir informieren Sie gerne.

09181 233-0
www.raiba-neumarkt-opf.de

Raiffeisenbank
Neumarkt i.d.OPf. eG